Benutzerhandbuch

Digitalrekorder Serie 8000
8004/8008/8016

CE

Änderung der Informationen in diesem Dokument ohne vorherige Bekanntmachung vorbehalten.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vorsicht

Vor Inbetriebnahme bitte lesen

Befolgen Sie die Anweisungen, um materiellen Schaden oder persönliche Verletzungen zu verhindern.

Zeichen von Vorsicht und Warnung

⚠ **Warnung: Dieses Zeichen zeigt, dass der Benutzer sterben oder ernsthaft verwundet werden kann, wenn es nicht richtig benutzt oder angeschlossen wird.**

⚠ **Vorsicht: Dieses Zeichen zeigt, dass der Benutzer verwundet werden oder dass ein Schaden am Eigentum entstehen kann, wenn es nicht richtig benutzt oder angeschlossen wird.**

⚠ **Warnung: Setzen Sie dieses Produkt keinem Nebel, Regen oder hoher Feuchtigkeit aus, um die Gefahr eines Stromschlages oder Feuers zu vermeiden.**

Wichtige Sicherheitshinweise

⚠ **Warnung**

1. Wechseln Sie die Batterie erst nachdem Sie das Gerät abgeschaltet haben.
2. Prüfen Sie die Polarität der Lithiumbatterie während Sie diese wechseln.
3. Tauschen Sie die Batterie mit dem gleichen Typ der in dem Gerät ist oder verwenden Sie einen, der von Ihrem Verkäufer empfohlen wird.
4. Entsorgen Sie die gewechselte Batterie nach Anweisungen des Herstellers.
   Es besteht die Gefahr einer Explosion wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.

Allgemeine Warnung

⚠ **Warnung**

1. Benutzen Sie das Netzkabel, das mitgeliefert wird oder eines das vom Lieferanten empfohlen wird.
   Es könnte sonst Feuer verursachen.
2. Montieren oder demontieren Sie das Gerät nicht.
   Es könnte eine Fehlfunktion oder Feuer verursachen.
3. Fragen Sie Ihren Verkäufer nach einer Reparatur
   Es könnte ein elektrischer Schlag oder Feuer verursacht werden, wenn die Reparatur nicht genau durchgeführt wird.
4. Berühren Sie das Produkt nicht mit nassen Händen.
   Es könnte eine Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag verursachen.
5. Die Produktinstallation sollte nur von professionell geschultem Personal erfolgen.
   Es könnte eine Fehlfunktion, einen elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
6. Suchen Sie Ihren Händler auf, wenn Sie Hilfe bei der Installation benötigen.
   Unsachgemäße Installation könnte der Grund für eine Fehlfunktion, einen elektrischen Schlag oder Feuer sein.
7. Die Erdung erfolgt bei Videogeräten mit 3-poligem Stromanschluss über den dritten (Erdungs-) Pin.
   Dieser Stecker passt nur in eine geerdete Dose. Falls keine Erdung anliegt, könnte es eine Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag verursachen.
8. Die Erdung darf keine Gasleitung, Wasserleitung oder Telefonleitung berühren.
   Sollte die Erdung nicht richtig gemacht werden, könnte es einen elektrischen Schlag verursachen.
9. Verhindern Sie das Eindringen metallischer Gegenstände in das Gerät.
   Es könnte eine Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag verursachen.
10. Versprühen Sie kein Insektenspray oder entflammbares Spray während des Betriebs.
    Es könnte Feuer verursachen.
11. Verhindern Sie das Eindringen von Wasser in das Gerät.
    Reinigen Sie das Gerät ausschließlich mit einem trockenen Tuch es könnte sonst eine Fehlfunktion oder ein elektrischer Schlag verursacht werden.

Vorsicht

1. Benutzen Sie das Netzkabel, das mitgeliefert wird oder eines das vom Lieferanten empfohlen wird.
   Der interne Fächer rotiert mit einer hohen Geschwindigkeit und könnte einen Unfall verursachen.
2. Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Vibrationen oder Erschütterungen aus.
   Dieses könnte eine Fehlfunktion verursachen.
3. Der Lufteinlass auf der Vorderseite und der Luftauslass auf der Rückseite dürfen während der Installation nicht blockiert werden.
   Die interne Temperatur des Gerätes wäre größer als zulässig und könnte Versagen oder Feuer verursachen.
4. Berühren Sie das Gerät oder das Netzkabel nicht bei Gewitter.
   Es könnte einen elektrischen Schlag verursachen.
5. Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe oder auf einer sich erwärmenden Quelle.
   Die interne Temperatur des Gerätes wäre größer als zulässig und könnte Versagen oder Feuer verursachen.
6. Installieren Sie das Gerät nicht auf einen geneigten, instabilen oder vibrierenden Standort.
   Es könnte eine Fehlfunktion verursachen.

Vorsicht mit dem Strom

Warnung

1. Sie müssen eine geerdete Steckdose zum Anschluss des Stromkabels benutzen.
   Es könnte sonst Feuer verursachen.
2. Setzen Sie sich nicht auf die Mitte des Stromkabels und benutzen sie kein Verlängerungskabel.
   Es erzeugt vielleicht Hitze oder es könnte ein Feuer entstehen.
3. Berühren Sie das Stromkabel nicht mit nassen Händen.
   Es könnte einen elektrischen Schlag verursachen.
4. Halten Sie das Stromkabel trocken und schützen Sie es vor Feuchtigkeit.
   Es erzeugt vielleicht Hitze oder es könnte ein Feuer entstehen. Das Stromkabel ist nicht wasserdicht.
5. Halten Sie den Stecker vom Körper weg, während sie den Netzstecker ziehen.
   Ziehen Sie nicht am Stromkabel. Eine Beschädigung am Stromkabel könnte Hitze erzeugen oder es könnte ein Feuer entstehen.
6. Überprüfen Sie regelmäßig den Netzstecker.
   Luftfeuchtigkeit und Rauchdämpfe könnten Feuer verursachen.
7. Ziehen Sie den Netzstecker wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
   Es könnte einen Kurzschluss oder elektrischen Schlag verursachen.

Vorsicht

1. Schalten Sie das Gerät nicht aus indem Sie den Netzstecker ziehen.
   Drücken Sie die Netztaste auf der Vorderseite des Gerätes um es auszuschalten. Wenn das System ungewöhnlich stoppt, könnte die Netztaste nicht funktionieren. Halten Sie die Netztaste 5 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auszuschalten.
2. Trennen Sie das Gerät nicht vom Strom, setzen sie es keiner Erschütterung oder Vibration aus, während die Festplatte in Betrieb ist.
   Es könnte einen Festplattenfehler oder den Verlust von Daten zur Folge haben.

Inhalt

1. Inbetriebnahme....4

1.1 Lieferumfang....4
1.2 Anschließen von Peripheriegeräten....5
1.3 System starten und beenden....6

2 Erläuterung aller Funktionen....8

2.1 Bedienelemente der Gerätevorderseite....8
2.2 Anschlüsse der Gerätevorderseite....10
2.3 Fernbedienung....13

3 Bedienung....14

3.1 Anmelden....14
3.2 Livebild Darstellung....15
3.3 PTZ....19
3.4 Wiedergabe aufgezeichneter Bilder....21
3.5 Suchen von aufgezeichneten Bildern....22

4 Einstellungen....26

4.1 System....27
4.2 Geräte....33
4.3 Aufnahme....37
4.4 Netzwerk....41
4.5 Sicherung....47
4.6 Quick Setup....50
4.7 Web Browser Zugriff....51

5 Technische Daten....53

1. Inbetriebnahme

1.1 Lieferumfang

Das folgende Zubehör wird mit dem Digitalrekorder ausgeliefert. Bewahren Sie die Verpackung für den Zweck der Lagerung oder für den Transport auf.

HINWEIS Sollte irgendeines dieser Teile fehlen oder beschädigt sein, informieren Sie umgehend Ihren Händler

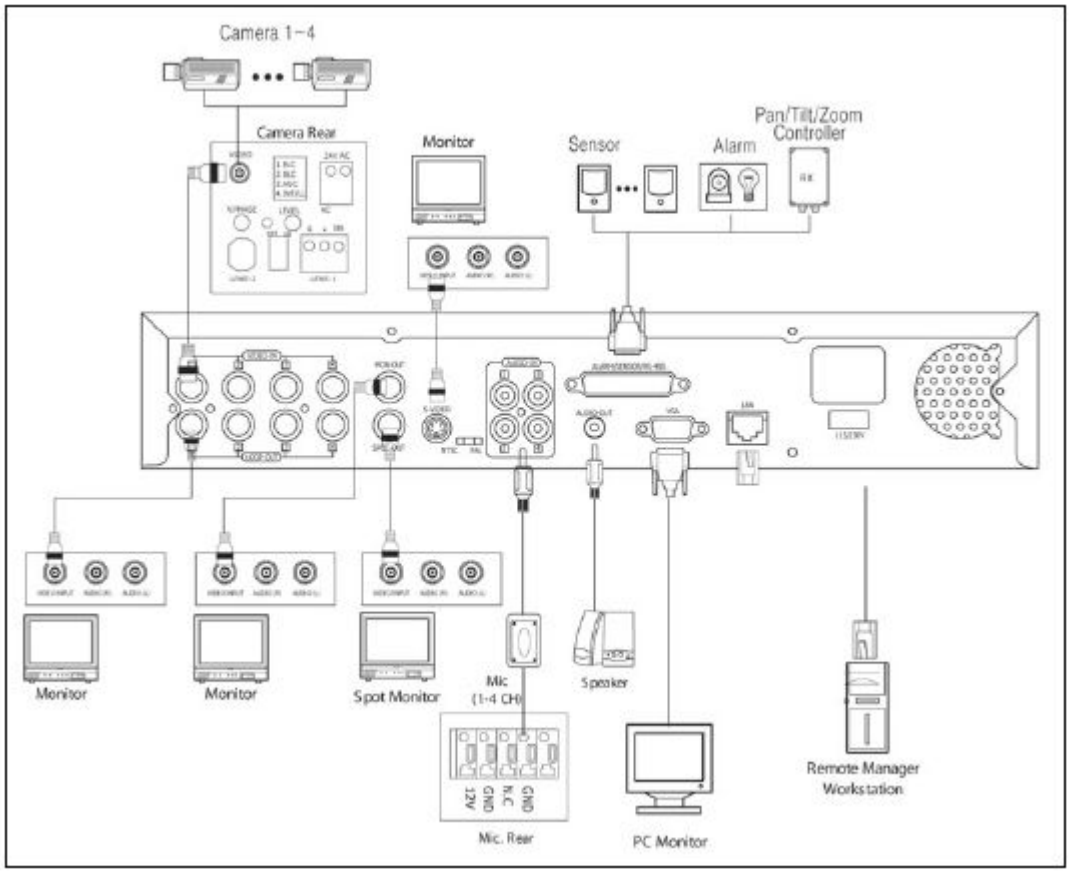
Name	Bild	Menge
Benutzerhandbuch & CD Gummifüße		Je 1x 4 x
12V Netzteil Netzkabel		Je 1 x
IR-Fernbedienung AAA Batterien		1 x 2 x
Anschlussklemmen	[4 & 8 Ch Model] [16 Ch Model]	2 x
USB Maus BNC Anschlusskabel für Durchschleifausgang (nur 8 und 16 Kanal Version)		1 x 1 x (8 Kanal) 2 x (16 Kanal)

1.2 Anschließen von Peripheriegeräten

Dieser Abschnitt beschreibt wie Sie Peripheriegeräte richtig an den Digitalrekorder anschließen. Das Bild unten zeigt die Anschlussmöglichkeiten

Installieren Sie das Gerät auf einem ebenem Untergrund. Falls nötig, befestigen Sie Gummifüße. Sollten Sie ein 19“ Rack verwenden, wird empfohlen, das System auf einem Brett zu befestigen und 2,5 – 3 Höheneinheiten Abstand für ausreichende Lüftung einzuhalten (1HE = 4,45cm).

HINWEIS Achten Sie bei der Installation des Systems auf eine gut belüftete Umgebung.



ACHTUNG Abhängig von der Erdung geht vom Koaxialkabel der Kamera die Gefahr eines elektrischen Schlages aus. Schalten Sie den Netzstrom ganz ab (Abziehen des Stromkabels), bevor Sie ein Videokabel mit dem BNC – Anschluss verbinden.

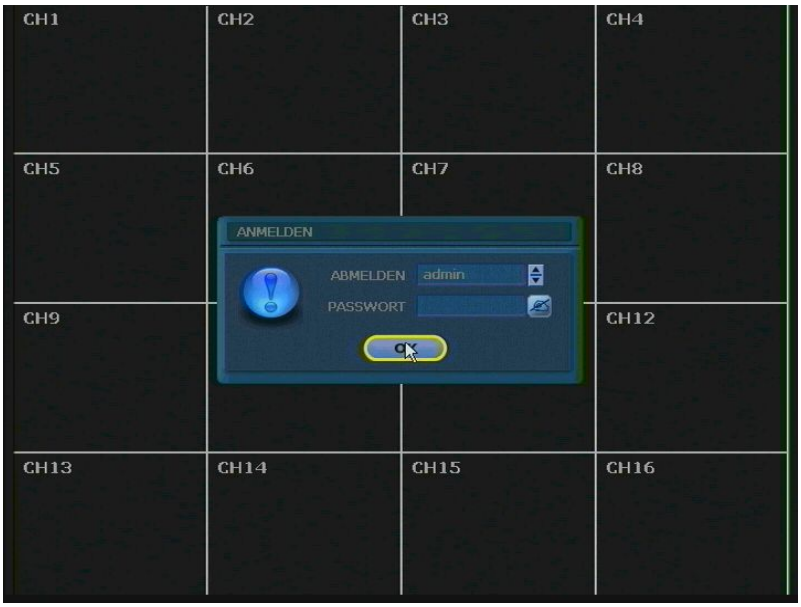
1.3 System starten und beenden

1.3.1 Das System starten

Nachdem Sie alle Peripheriegeräte angeschlossen haben, verbinden Sie Netzkabel und Netzteil mit dem Digitalrekorder.

Melden Sie sich nach dem Einschalten mit dem Administrator-Passwort an. Um das Eingabefeld zu öffnen, betätigen Sie das Symbol rechts neben dem Passworteingabefeld.
Geben Sie ihr Passwort ein.
Das Werk seitige Passwort lautet „0000“.

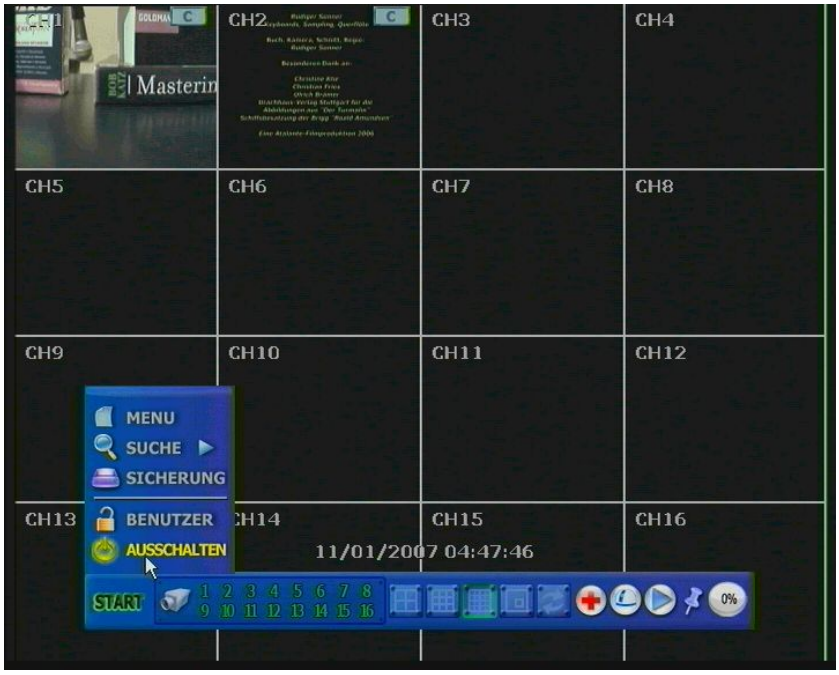
HINWEIS Sollten Sie das Administrator Passwort vergessen haben wenden Sie sich bitte an ihren Händler



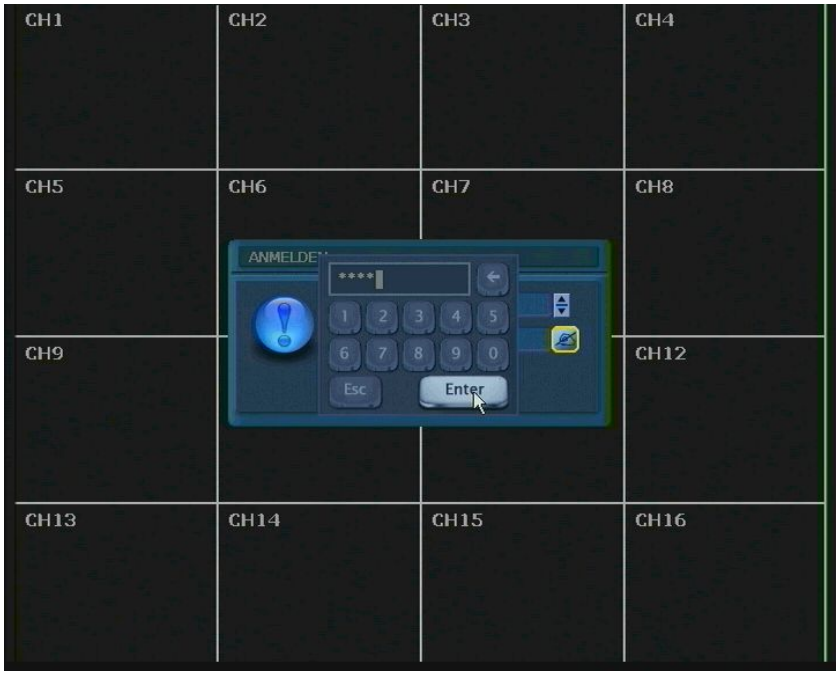
HINWEIS Wenn die DHCP Option aktiviert wurde und keine Netzwerkverbindung besteht, oder kein DHCP Server vorhanden ist, kann dies die Startzeit des Rekorders erheblich erhöhen.

1.3.2 Das System herunterfahren

Um das Gerät herunterzufahren und auszuschalten, Klicken Sie auf „START“ und wählen dann „BEENDEN“, wie im unteren Bild dargestellt.
Schalten sie das Gerät nie durch ziehen des Netzsteckers aus.



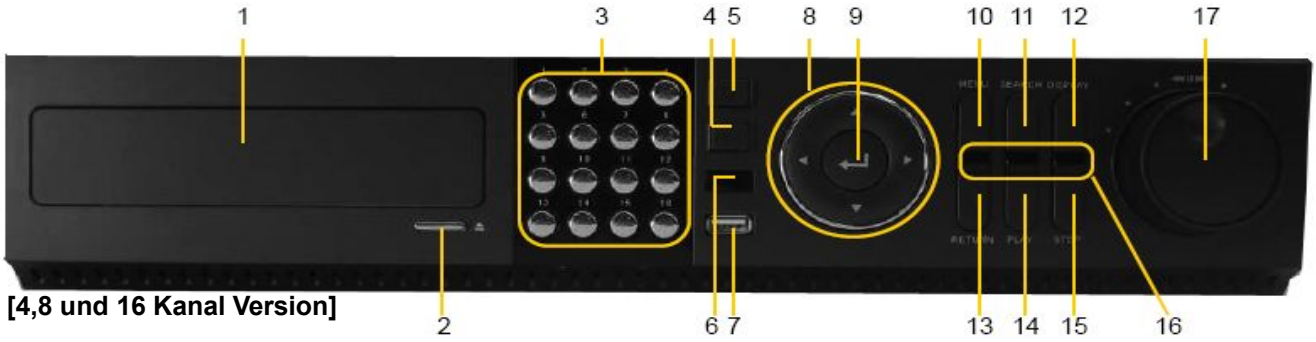
Das voreingestellte Passwort lautet „0000“



2. Erläuterungen aller Funktionen

2.1 Bedienelemente der Gerätevorderseite

Die Tasten auf der Vorderseite des Rekorders und die IR – Fernbedienung besitzen dieselben Funktionen , können aber in der Form variieren.



[4,8 und 16 Kanal Version]

Nr.	Element	Funktion
1	CD-RW/DVD Laufwerk	Sicherung der Aufgezeichneten Bilder auf einer CD/RW oder DVD/RW
2	CD-RW/DVD Auswurf taste	Öffnet oder schließt das CD/DVD Laufwerk
3	Numerisches Tastenfeld	Wählt den gewünschten Kanal aus
4	Aufnahmetaste	Startet während der Livebilddarstellung die Sofort (Notfall) Aufnahme
5	Ein-/Ausschalttaste	Schaltet den Rekorder Ein oder Aus
6	Infrarotempfänger	Empfänger für die Fernbedienung
7	USB 2.0 Schnittstelle	Schnittstelle zur Datensicherung oder Anschluss einer USB - Maus
8	Navigationstasten	Wählt die gewünschte Menüfunktion
9	Eingabetaste	Wählt eine gewünschte Funktion oder Einstellung
10	Menü - Taste	Aufruf des Menüs
11	Suchtaste	Aufruf der Suchfunktion
12	Darstellungstaste	Wechselt die Bildschirmdarstellung (1-/4-/8-/16-fach oder Bild in Bild)
13	Zurück- Taste	Bricht die Eingabe eines Wertes ab oder zum Verlassen der Menüs
14	Wiedergabetaste	Wiedergabe der aufgezeichneten Bilder
15	Stop - Taste	Stoppt die Wiedergabe
16	LED - Anzeigen	Zeigt den Systemstatus an Spannungsversorgung,Aufnahme und Netzwerkstatus (von Links)
17	Jog/Shuttle - Rad	Bildwiedergabe in verschiedenen Geschwindigkeiten oder Bild für Bild

2.1.1 CD-RW/DVD Laufwerk
Verwenden Sie das CD-RW/DVD-RW um aufgezeichnete Bilder zu sichern.

2.1.2Ein-/Ausschalttaste
1)System Einschalten
Drücken Sie diese Taste nachdem Sie das Netzteil an den Rekorder angeschlossen haben.
Nachdem Startvorgang werden Sie aufgefordert ein Passwort einzugeben , Werksseitig ist dieses Passwort „0000“.
2)System Ausschalten
Wenn sie das Systemausschalten möchten drücken sie ebenfalls diese Taste und geben ihr Passwort ein.

2.1.3 Aufnahme taste
Das System startet sofort die Aufnahme (Notfallaufnahme) . Es werden alle Kanäle mit höchstmöglicher Bildanzahl bei einer Auflösung von 1 CIF aufgezeichnet.

2.1.4 USB 2.0 Schnittstelle
1)Sie können aufgezeichnete Bilder auf eine USB Festplatte oder USB Memorystick auslagern
2)Sie können Firmwareupdates einspielen.
3)Sie können eine USB Maus zur Bedienung des Systems anschließen.

2.1.5 Infrarotempfänger
Das Gerät empfängt das Signal der Fernbedienung und kann bequem über diese gesteuert werden.

2.1.6 Numerisches Tastenfeld
Diese Tasten werden benutzt um die Kanäle umzuschalten

2.1.7 Darstellungstaste
Diese ändert die Livebilddarstellung und schaltet zwischen den verschiedenen Darstellungen um.

2.1.8 Suchtaste
Suche von aufgezeichneten Bildern nach Zeit und Datum.

2.1.9 Menü – Taste
Einstellen der Umgebungsbedingungen des Rekorders je nach bedarf des Benutzers. Sehen Sie dazu auch im Punkt „Einstellungen“ für detaillierte Erklärungen nach

2.1.10 Zurück- Taste
Drücken Sie diese Taste um Einstellungsvorgänge abzubrechen oder um in das vorherige Menü zu gelangen.

2.1.11 Eingabetaste
Drücken Sie diese Taste um zum nächsten Abschnitt zu gelangen oder um einen Wert einzugeben oder auswählen.

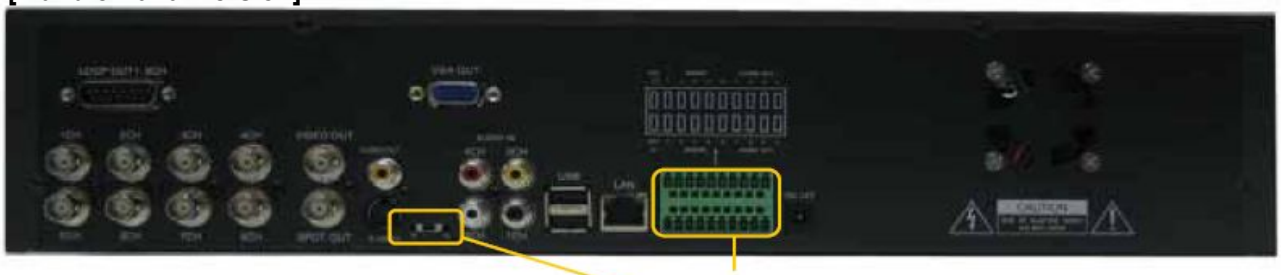
2.1.12 Shuttle
Das Jog/Shuttle nutzt man zur Wiedergabe aufgezeichneter Bilder. Die innere Wählscheibe nennt man „Jog“ und die äußere Wählscheibe nennt man „Shuttle“. Das Jog/Shuttle hat zwei Funktionsarten. Durch Drehen der äußeren Wählscheibe (Shuttle) im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt lässt sich die Geschwindigkeit der Bildwiedergabe beschleunigen oder verringern .
Die Wiedergabegeschwindigkeit wird durch x2, x4, x8, x16 und x32 am Bildschirmrand angezeigt.

2.1.13 Jog
Die innere Wählscheibe (Jog) ermöglicht das Suchen von aufgezeichneten Bilder in Einzelbildschritten. Drehen Sie die Wählscheibe im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt , um das Bild im Pausenmodus schrittweise anzusehen.

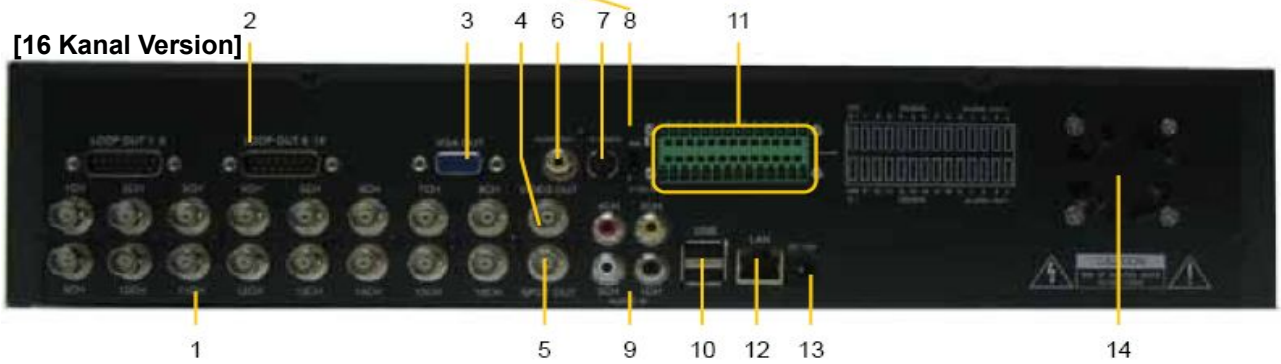
2.2 Anschlüsse der Geräterückseite

Im Folgenden wird die Rückseite der Rekorder beschrieben.

[4 und 8 Kanal Version]



[16 Kanal Version]



Nr.	Name	Beschreibung
1	Video Eingänge	Kameraeingänge. (unterstützt PAL / NTSC)
2	Durchschleifausgänge	Die Kamerabilder der Eingänge werden wieder ausgegeben.
3	VGA - Ausgang	Verbindung zum PC - Monitor.
4	Monitor - Ausgang	Anschluss des Hauptmonitors zu Überwachung und Verwaltung.
5	Spot - Ausgang	Gibt Sequenz- und Alarmbilder aus.
6	Audio - Ausgang	Verbinden Sie ein Audio-Ausgabegerät (mit Verstärker).
7	S-Video - Ausgang	Zeigt das Bild des Hauptmonitors über S-VIDEO an.
8	PAL / NTSC Umschaltung	Wählen Sie das Systemsignal aus (PAL oder NTSC).
9	Audio - Eingang	Verbinden Sie ein Audio-Eingabegerät (mit Verstärker).
10	USB 2.0 Schnittstelle	Schnittstelle zur Datensicherung oder Anschluss einer USB - Maus.
11	Anschlussterminal	Anschlussfeld für Eingangssensoren, Alarmkontakte und P/T/Z Kameras
12	Netzwerkschnittstelle	10/100 Mbit Ethernet – Anschluss für eine Fernverbindung.
13	Spannungsversorgung	Spannungsanschluss (12V, 5A)
14	Lüfter	Bläst die heiße Luft aus dem Gerät für einen stabilen Betrieb des Systems

HINWEIS Vergleichen Sie die Technischen Daten der Peripheriegeräte, die mit der Rekorder Serie verbunden werden sollen, um sicherzustellen, dass diese auch unterstützt werden. Für detaillierte Informationen befragen Sie bitte ihren Händler. Verwenden Sie für die Audio Ein- und Ausgabe ein Produkt mit Verstärker.

2.2.1 Video Eingänge
Verbinden Sie den BNC-Stecker des Kamerakabels mit den entsprechenden Kanaleingang auf dem rückseitigen Anschlussfeld.

HINWEIS Die Eingangsspannung des Kamerasignals ist 1 Vss +-10%

2.2.2 Durchschleifausgänge
Benutzen Sie diese um das Videosignal auch an andere Geräte weitergeben zu können. Ohne Videoverteiler kann dasselbe Kamerabild mit dem Kameraeingang eines anderes Gerätes verbunden werden.

2.2.3 Monitor – Ausgang
Verbinden Sie das BNC-Kabel des Monitors mit dem Monitorausgang auf der Rückseite des Gerätes. Der Monitor wird zur Überwachung der gezeigten Kamerabilder, zur Verwaltung des Sytstems oder zur Wiedergabe aufgezeichneter Bilder genutzt.

2.2.4 Spot – Ausgang
Der Spot – Monitor kann die eingehenden Bilder nur im Sequenz Modus wiedergeben. Für die Einstellung der Umschaltzeit verweisen wir Sie auf den Abschnitt „Einstellungen“

2.2.5 Audio – Ausgang
Verbinden Sie ein Audioausgabegerät.

HINWEIS Es wird empfohlen ein Audioausgabegerät mit Verstärker zu verwenden.

2.2.6 S-Video – Ausgang
Ein zusätzlicher Hauptmonitor kann über den S-Video – Ausgang angeschlossen werden. Benutzen Sie ein S-Video Kabel um den Rekorder an einen Monitor zu verbinden.

2.2.7 VGA – Ausgang
Ein zusätzlicher Hauptmonitor kann über den VGA – Ausgang angeschlossen werden. Benutzen Sie ein VGA Kabel um den Rekorder an einen PC-Monitor anzuschließen.

2.2.8 Audio – Eingang
Verbinden Sie ein Audioeingabegerät.

HINWEIS Es wird empfohlen ein Audioeingabegerät mit Verstärker zu verwenden.

2.2.9 USB 2.0 Schnittstelle
1)Sie können aufgezeichnete Bilder auf eine USB Festplatte oder USB Memorystick auslagern
2)Sie können Firmwareänderung einspielen.
3)Sie können eine USB Maus zur Bedienung des Systems anschließen.

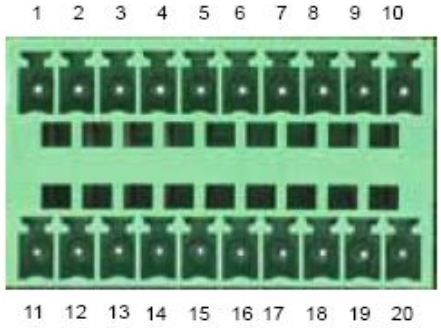
2.2.10 Netzwerkschnittstelle
Verbinden Sie den Rekorder über den RJ-45 Anschluß mit ihrem Netzwerk. Fragen Sie ihren Netzwerkadministrator für weitere Einstellungen.

2.2.11 PAL / NTSC Umschalter
Schalten Sie Den Rekorder Aus und stellen Sie den Schalter auf die gewünschte Position und schalten das Gerät danach wieder ein.

2.2.12 Anschlussterminal
1)Verbinden Sie Melder (Potenzialfrei).
2)Schließen Sie verschiedene Alarmgeräte an die vom Relaisausgang gesteuert werden können.
3)Verbinden Sie P/T/Z Kameras über RS - 485
Entfernen Sie die Anschlussklemmen bevor Sie Geräte am Rekorder anbringen.

HINWEIS Unterstützt werden sowohl N/O (Schließer (Normaly Open)) oder N/C (Öffner (Normaly Closed) Melder .
Wenn der angeschlossene Sensor nicht funktioniert , prüfen Sie ob die Verkabelung korrekt ist.
Die Verbindungsmethode kann je nach P/T/Z – Kamera verschieden ausfallen schlagen Sie ggf. im Handbuch der Kamera nach oder wenden Sie sich zur Unterstützung an ihren Händler.

[4 und 8 Kanal Version]



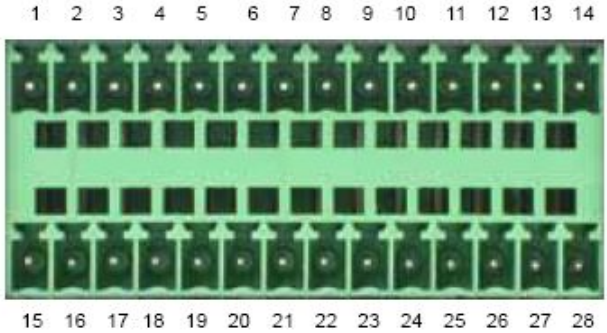
Nr.	Sensor
2	Sensor 1
3	Sensor 2
4	Sensor 3
5	Sensor 4
6	Sensor Ground (1~4)
12	Sensor 5
13	Sensor 6
14	Sensor 7
15	Sensor 8
16	Sensor Ground (5~8)

Nr.	Alarm
7	Alarm 1 (+)
8	Alarm 2 (+)
9	Alarm 3 (+)
10	Alarm 4 (+)
17	Alarm 1 (-)
18	Alarm 2 (-)
19	Alarm 3 (-)
20	Alarm 4 (-)

Nr.	PTZ
1	RS 485 D+
11	RS 485 D-

* Der 4 Kanal Rekorder besitzt nur 4 Sensor-/Meldeeingänge (Pin 12 – Pin16 sind nicht belegt

[16 Kanal Version]



Nr.	Sensor
2	Sensor 1
3	Sensor 2
4	Sensor 3
5	Sensor 4
6	Sensor 5
7	Sensor 6
8	Sensor 7
9	Sensor 8
10	Sensor Ground (1~8)
16	Sensor 9
17	Sensor 10
18	Sensor 11
19	Sensor 12
20	Sensor 13
21	Sensor 14
22	Sensor 15
23	Sensor 16
24	Sensor Ground (9~16)

Nr.	Alarm
11	Alarm 1 (+)
12	Alarm 2 (+)
13	Alarm 3 (+)
14	Alarm 4 (+)
25	Alarm 1 (-)
26	Alarm 2 (-)
27	Alarm 3 (-)
28	Alarm 4 (-)

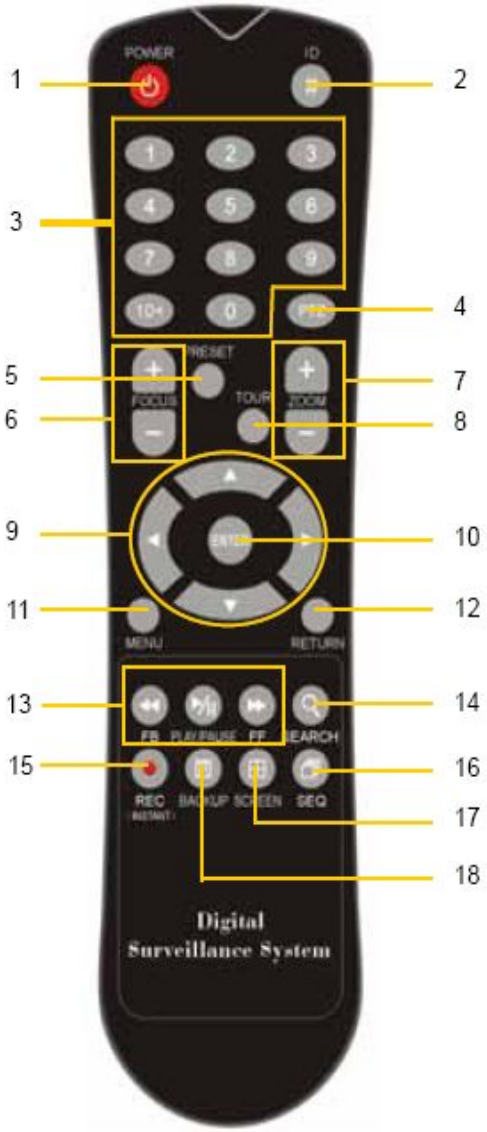
Nr.	PTZ
1	RS 485 D+
15	RS 485 D-

2.2.13 Spannungsversorgung

Bevor sie das Gerät mit Spannung versorgen überprüfen ob das Netzteil mit den Systemspezifikationen übereinstimmt.

2.3 Fernbedienung

Wie bereits erwähnt, besitzen die Funktionstasten der IR- Fernbedienung die gleichen Funktionen wie die Funktionstasten auf der Vorderseite des Gerätes



Nr	Funktion
1	Ein-/Ausschalttaste
2	ID-Nummer Auswahltaste
3	Nummerisches Tastenfeld
4	P/T/Z - Tasten
5	Preset – Taste während der P/T/Z Benutzung
6	Fokus – Tasten während der P/T/Z Benutzung
7	Zoom – Tasten während der P/T/Z Benutzung
8	Preset Tour – Taste während der P/T/Z Benutzung
9	Navigationstasten
10	Eingabe- /Auswahltaste
11	Menü - Taste
12	Zurück- Taste
13	Wiedergabetasten im Suchmodus (Schneller Rücklauf/Wiedergabe/Stop/Schneller Vorlauf)
14	Suchtaste
15	Aufnahmetaste
16	Autosequenz – Taste im Livebildmodus
17	Darstellungstaste
18	Backup - Taste

HINWEIS Im Werkszustand haben alle Systeme dieselbe ID. Deshalb werden unter Verwendung der Standard-ID mit einer Fernbedienung mehrere Systeme gleichzeitig gesteuert. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, jedem System eine eigene ID zuzuweisen.

Vorgehensweise: **So ändern Sie Die ID-Nummer der Fernbedienung.**.

1. Drücken Sie die ID Taste und halten sie für 5 Sekunden gedrückt.
2. Geben Sie nun die ID über die Nummerntasten ein.
   - um ID Nummern zwischen 0-9 einzustellen, müssen Sie die Ziffer 0 voranstellen (bspw. 09 für ID 9)
   - um ID Nummer über 10 einzugeben drücken Sie als erstes die „10+“ Taste.

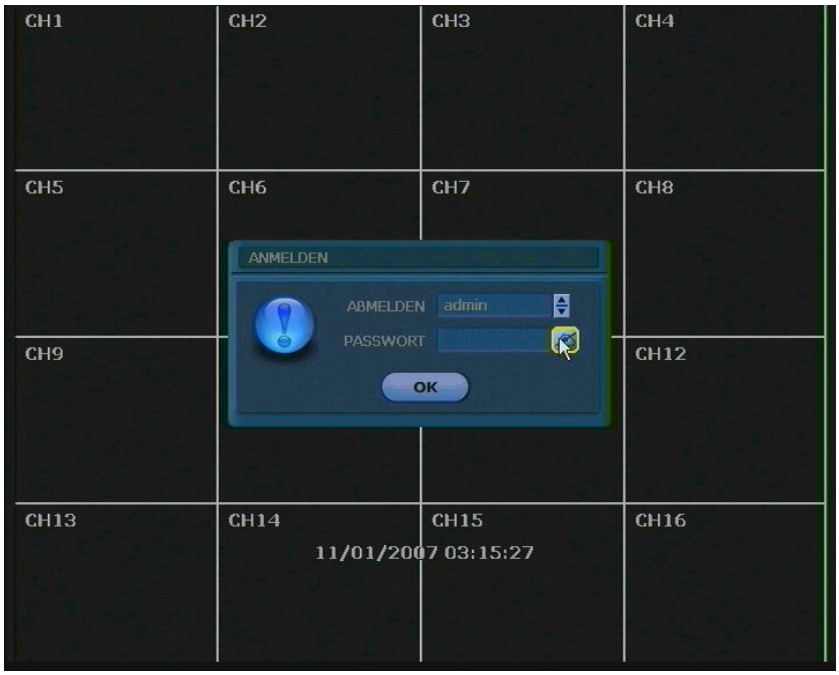
3. Bedienung

3.1 Anmelden

Überprüfen Sie Spannungsversorgung und schalten Sie das Gerät ein.

Der Digitalrekorder verfügt über verschiedene Einstellungsbereiche. Der Administrator kann das Systempasswort setzten und Benutzerrechte verwalten, um Unautorisierte Veränderungen von Einstellungen und Aufnahmen zu verhindern.

Melden sie sich als Administrator oder als Benutzer am System an .



HINWEIS	Sollten Sie das Administrator Passwort vergessen haben wenden Sie sich bitte an ihren Händler

3.2 Livebild Darstellung

3.2.1 Kanalauswahl

Die Kamerabilder können während der Livebild Darstellung entweder über die Nummerntasten an der Gerätevorderseite oder auf der Fernbedienung umgeschaltet werden.

Die Bilder können in Echtzeit in der 1-, 4-, 8-, 16-fach und Bild-in-Bild Darstellung betrachtet werden. Um den Darstellungsmodus zu wechseln, drücken Sie entweder auf der Gerätevorderseite oder Fernbedienung, die Darstellungstaste oder die Navigationstasten nach links oder Rechts.

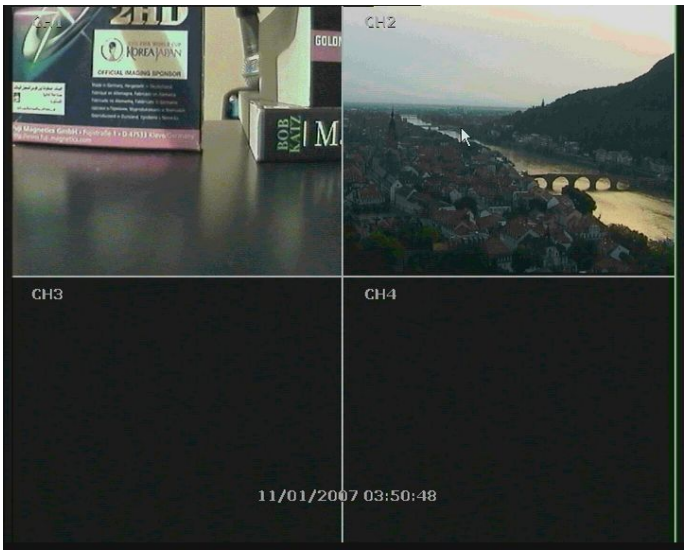


Bild-in-Bild (PIP) Darstellung

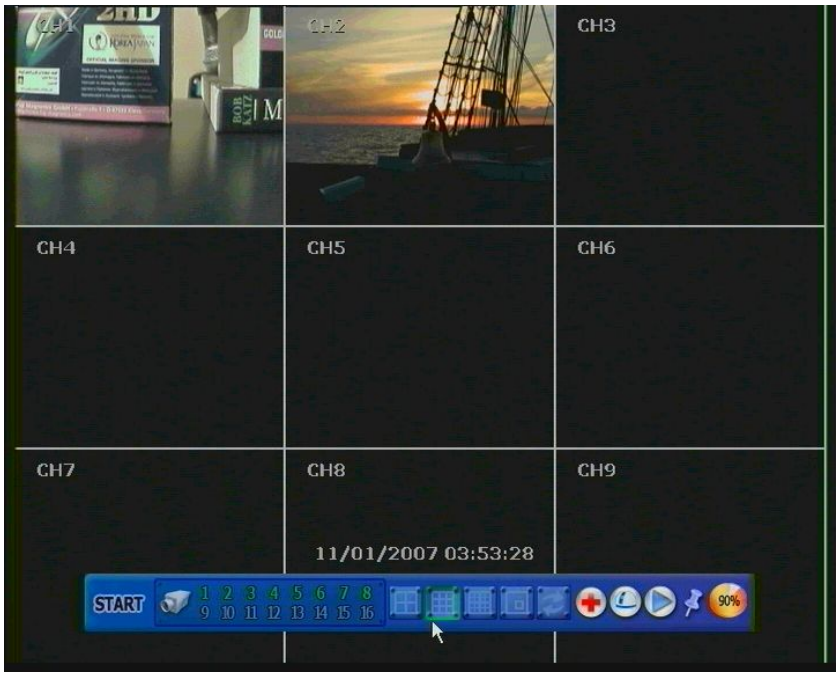
3.2.2 Symbole

Während der Livebild Darstellung werden verschiedene Symbole Auf dem Bildschirm dargestellt um Sie über den Systemmodus und Systemstatus zu informieren.

Unten sehen Sie die Symbolkategorien die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Oben rechts angezeigte Symbole die in allen Kanäle zu sehen sind		Unten rechts angezeigte Symbole währen der Vollbild Darstellung	
C	Daueraufzeichnung	HDD	Keine HDD,Smart Alarm oder HDD Fehler
M	Aufzeichnung bei Bewegung	E-REC	Sofort (Notfall) Aufnahme wird benutzt
S	Aufzeichnung über Sensor/Melder	PTZ	P/T/Z wird benutzt
C+M	Dauer- und Bewegungsalarm aufzeichnung	ZOOM	Digital Zoom wird benutzt
C+S	Daueraufzeichnung und Aufzeichnung über Sensor	CHECK FAN	Temperatur zu Hoch
M+S	Aufzeichnung bei Bewegung und Aufzeichnung über Sensor/Melder		
C	Notfall Aufnahme		
	Sensor Aktiv		
	Bewegung wurde erkannt		
	Audiokanal		
PTZ	P/T/Z Funktion		

Wenn Sie im Livebild den Mauszeiger an den unteren Bildschirmrand bewegen sehen Sie, wie auf dem unteren Bild dargestellt, die Startleiste eingeblendet wird.



Das Kreuzsymbol steht für die Sofort (Notfall) Aufnahme.Mit einem Mausklick darauf startet das System unverzüglich die Aufnahme. In diesem Aufnahmemodus werden alle Kanäle mit höchstmöglicher Bildanzahl bei einer Auflösung von 1 CIF (352x288) aufgezeichnet.

Das Dome-Kamerasymbol steht für den P/T/Z – Modus. Im P/T/Z – Modus können Sie eine steuerbare Kamera mit dem Mauszeiger Schwenken, Neigen, Zoomen und Fokusieren.

Mit einem Klick auf das Wiedergabesymbol können Sie automatisch die zuletzt aufgezeichneten Bilder ansehen.

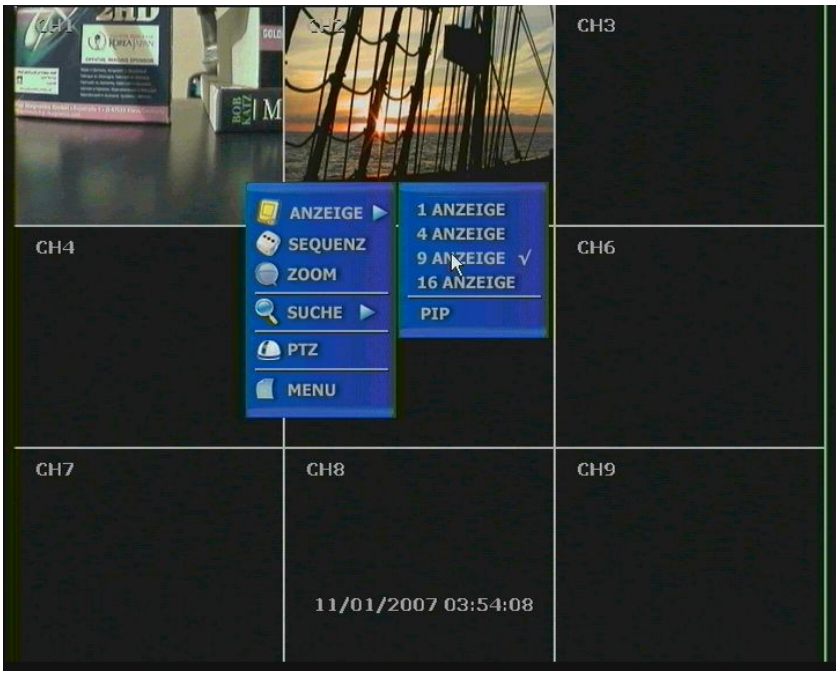
Durch einen Klick auf dieses Stecknadelsymbol wird die Startleiste fixiert oder die Fixierung aufgehoben. Durch das Fixieren bleibt die Startleiste am unteren Bildschirmrand bestehen auch wenn Sie sich mit dem Mauszeiger nicht im unteren bereich befinden.
Wird die Fixierung aufgehoben verschwindet die Startleiste sobald sie den unteren Bereich verlassen.

Das Symbol der Speicherauslastung

informiert Sie wie viel Prozent ihrer Festplatte bereits durch Aufnahmen belegt sind.

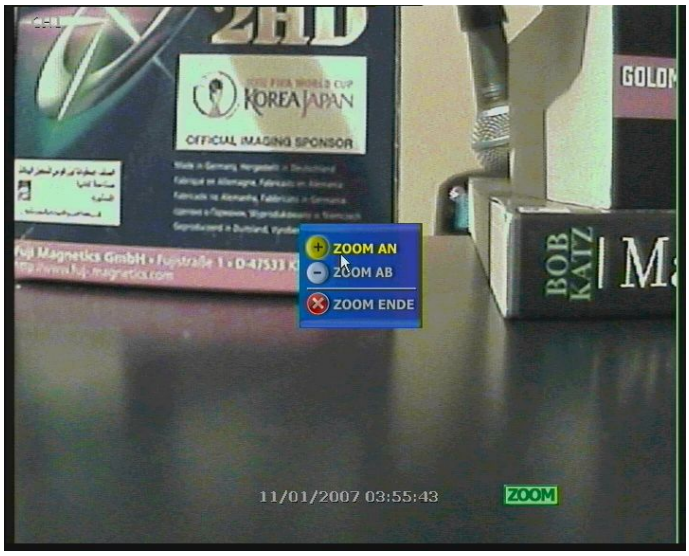
HINWEIS	Sollten Sie kein Symbol in der oberen rechten Ecke eines Kanals sehen, findet keine Aufzeichnung statt. In diesem Fall überprüfen Sie ihre Einstellungen unter „MENÜ“ -> „Aufnahme“ -> „Kamera“ sowie unter „Zeitplan“.

Sie können im Livebild die rechte Maustaste drücken, um das im Bild unten gezeigte PopUp Menü aufzurufen.



Um ein Vollbild mit der Maus anzuwählen, klicken Sie doppelt mit der linken Maustaste auf den gewünschten Kanal.
Um wieder zur vorherigen Ansicht zu wechseln drücken Sie im Vollbild erneut doppelt die linke Maustaste.

Sie können in die Kamerabilder hineinzoomen indem Sie im PopUp Menü die Funktion Zoom auswählen.
Um die Bilder zu vergrößern oder zu verkleinern, Drücken Sie im Zoom-Modus erneut die rechte Maustaste und wählen die entsprechende Funktion.
Sie können das vergrößerte Bild bewegen indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und die Maus in die entsprechende Richtung bewegen.
Um den Zoom-Modus zu verlassen wählen Sie „ZOOM ENDE“.



HINWEIS Der digital Zoom steht Ihnen nur in der 1- fach Livebild Darstellung zur Verfügung.

3.3 P/T/Z

Wählen Sie entweder mit der rechten Maustaste im PopUp Menü „PTZ“ aus, oder drücken Sie auf der Startleiste das Dome-Kamerasymbol, um in den P/T/Z-Modus zu gelangen.

Im P/T/Z – Modus können Sie eine bewegliche Kamera über die USB-Maus steuern.
Während Sie die linke Maustaste gedrückt halten können Sie die Maus, Auf, Ab, Links oder Rechts bewegen um Pan und Tilt zu steuern.
Je weiter sich der Mauszeiger von der Bildschirmmitte entfernt umso schneller ist die Bewegung der Kamera.
Die Zoom-Funktion wird über das Scrollrad mit der Maus erledigt.

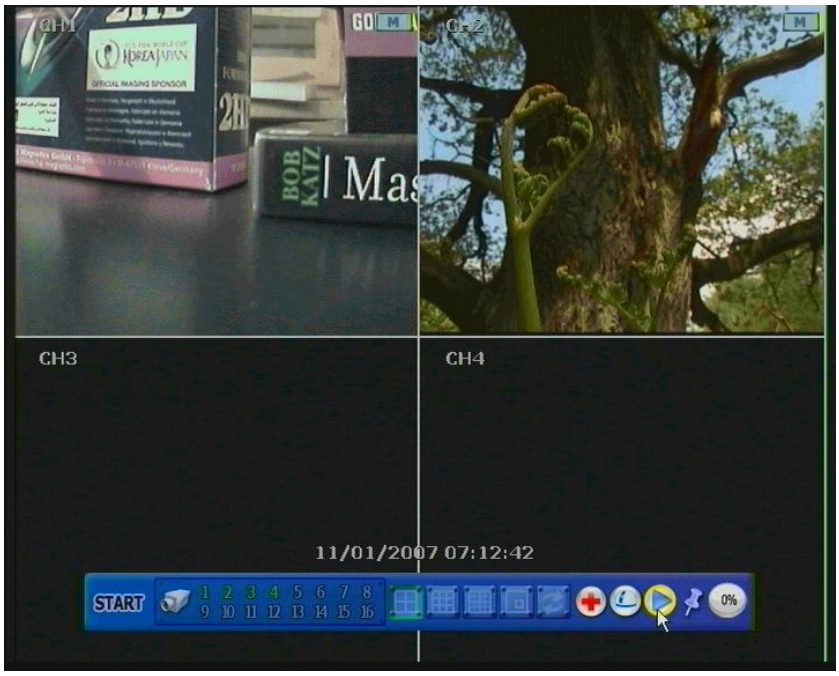
Um Fokus Korrekturen vorzunehmen rufen Sie über die rechte Maustaste das PopUp Menü auf und wählen „FOKUS“
Die Fokusregelung erfolgt ebenfalls über das Scrollrad der Maus.
Über das PopUp Menü können Sie auch die Presetfunktion nutzen oder den P/T/Z-Modus wieder verlassen.

3.4 Wiedergabe aufgezeichneter Bilder

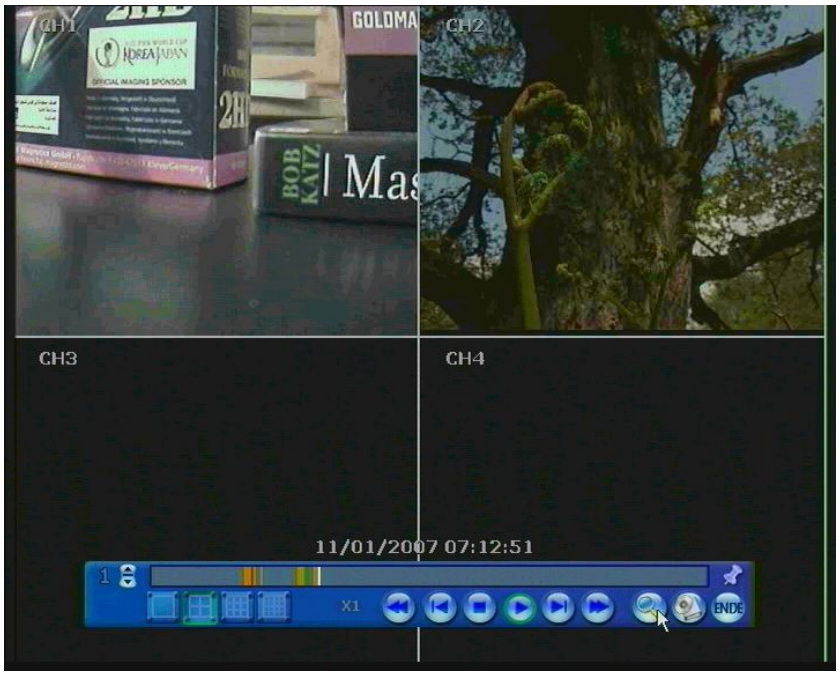
Zur Wiedergabe aufgezeichneter Bilder, drücken Sie die Wiedergabe-Taste auf der Vorderseite des Gerätes oder auf der IR- Fernbedienung und das zuletzt aufgezeichnete Bild wird wiedergegeben.

Die Wiedergabe der aufgezeichneten Bilder durch Benutzung der USB- Maus oder des Jog/Shuttle ist ganz einfach. Drehen Sie am Jog und die aufgezeichneten Bilder können Bild für Bild, rückwärts und vorwärts betrachtet werden. Drehen Sie am Shuttle und die Geschwindigkeit der Bildwiedergabe kann rückwärts wie auch vorwärts mit 2-, 4-, 8-, 16-, oder 32-facher Geschwindigkeit gesteuert werden.

Sie können auch das Wiedergabesymbol in der Startleiste nutzen um die zuletzt aufgezeichneten Bilder anzusehen.



Das untere Bild zeigt das System während der Wiedergabe.
In der Wiedergabe können Sie ein Backup erstellen, eine Kalender suche durchführen und Kanäle oder die Darstellung umschalten.
Sie können auch mit der linken Maustaste in die Zeitleiste klicken um die Wiedergabezeit zu ändern.



3.5 Suchen von aufgezeichneten Bildern

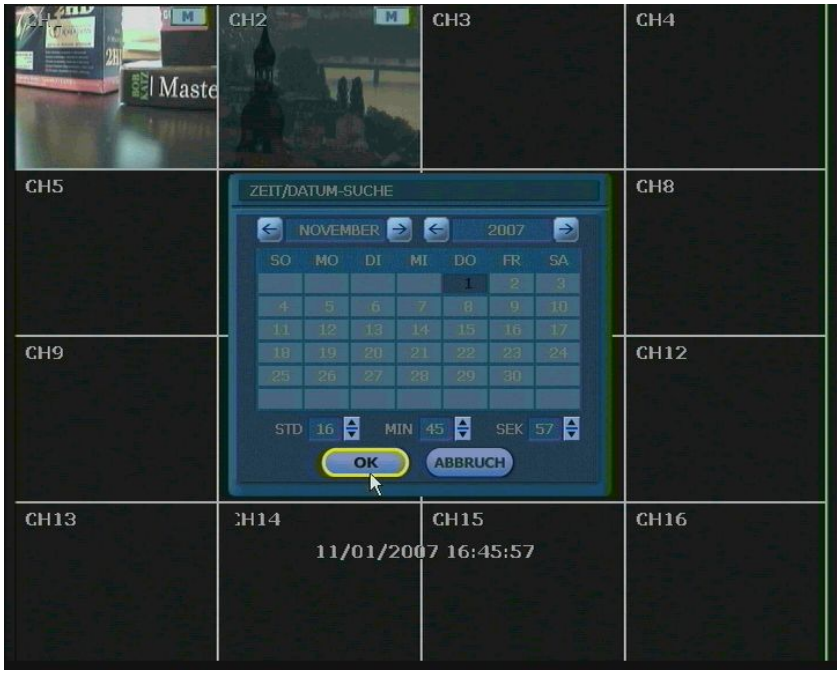
3.5.1 Kalendersuche

Wählen Sie hierzu „START“ -> „SUCHE“ -> „KALENDER“ aus
Man kann Datum und Zeit auswählen, um nach einer Datei innerhalb der aufgezeichneten Bilder zu suchen.

Hier können Sie über die vertikale Linie die gewünschte Suchzeit einstellen.
Die Farben in der Zeitleiste variieren je nach Aufnahmeart, beachten sie hierzu bitte die Seite 34.
Die Zeitleisten der Kameras werden in 4er Gruppen dargestellt.

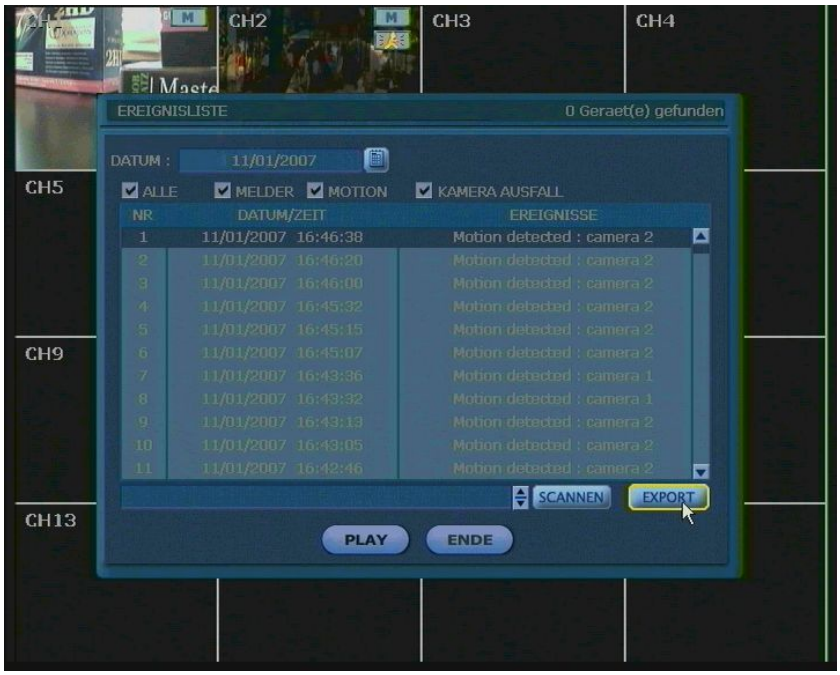
3.5.2 Suche nach Zeit/Datum

Wählen Sie „START“->“SUCHE“->“DATUM/ZEIT“ aus.
Geben Sie die gewünschte Zeit und das Datum ein, um eine Wiedergabe des aufgezeichneten Bildes zu erhalten.



3.5.3 Ereignisliste

Sie können die Ereignisliste benutzen um schnell und leicht gewünschte Ereignisse zu suchen..
Wählen Sie „START“->“SUCHE“->“EREINISLISTE“ aus.
Markieren Sie das Ereignis das Sie sehen möchten und drücken die den „PLAY“ Button.
Sie können diese Liste exportieren,sobald Sie einen USB-Memorystick oder ein Medium in den CD/DVD Brenner eingelegt haben,klicken Sie auf „SCANNEN“ dann auf „EXPORT“.
Die Ereignisliste wird als Textdatei gespeichert.



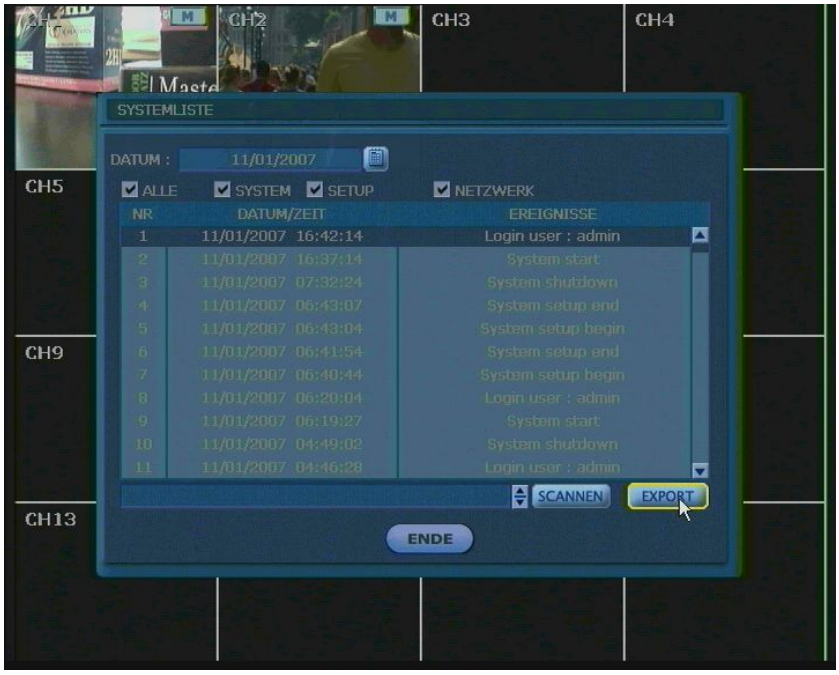
Im Folgenden die Gruppen der Ereignisliste.

1. Alarm durch Sensor
2. Alarm durch Bewegung
3. Alarm durch Videosignalausfall

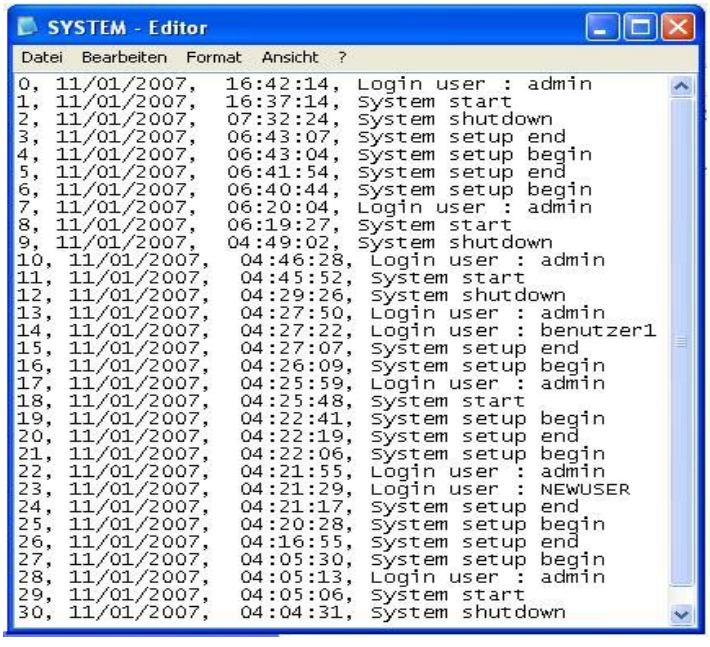
HINWEIS Falls der Alarm nicht aktiviert wird, obwohl die Alarmeingang-Einstellungen vorgenommen wurden, überprüfen Sie bitte die Verbindung des Alarm-Anschlusses auf der Rückseite des Systems

3.5.4 Systemliste

Die Systemliste dient zum Schnellen und Einfachen finden von Systemereignissen
Wählen Sie hierzu „START“->“SUCHE“->“SYSTEMLISTE“ aus.



Sie können diese Liste exportieren,sobald Sie einen USB-Memorystick oder ein Medium in den CD/DVD Brenner eingelegt haben,klicken Sie auf „SCANNEN“ dann auf „EXPORT“.
Die Systemliste wird als „System.log“ abgelegt.



Im Folgenden die Gruppen der Systemliste.

1. Systemereignisse
2. Einstellungsereignisse
3. Netzwerkereignisse

3.5.5 Alte Daten
Zeigt ihnen das als ersten aufgezeichneten Bildes. Diese Bild ist das älteste.

3.5.6 Letzte Daten
Zeigt ihnen das zuletzt aufgezeichnete Bild.

4. Einstellungen

Das Einstellungsmenü besteht wie unten gezeigt aus folgenden Hauptkategorien: „SYSTEM“, „GERÄTE“, „AUFNAHME“, „NETZWERK“, „SICHERUNG“ und „QUICK SETUP“.

Hauptkategorie	Unterkategorie
SYSTEM	SYSTEM INFO
	USER
	EXPORT/IMPORT
	HDD
	WERKS-EINSTELLUNGEN
GERÄTE	KAMERA
	AUDIO
	MELDER
	MOTION ALARM
	EXTRA ALARM
	PTZ
AUFNAHME	KAMERA
	ZEITPLAN
NETZWERK	NETZWERK
	DDNS
	MELDUNG
SICHERUNG	BACK-UP
QUICK SETUP	QUICK SETUP

Um in das Einstellungsmenü zu gelangen drücken Sie entweder, „START“ -> „MENÜ“ oder rufen in der Livebilddarstellung das PopUp Menü mit der rechten Maustaste auf, und drücken „MENÜ“.

Im Menü können Sie mit der Maus über die Symbole der Hauptkategorien fahren, und sich in der Mitte die verfügbaren Unterkategorien anzeigen lassen.

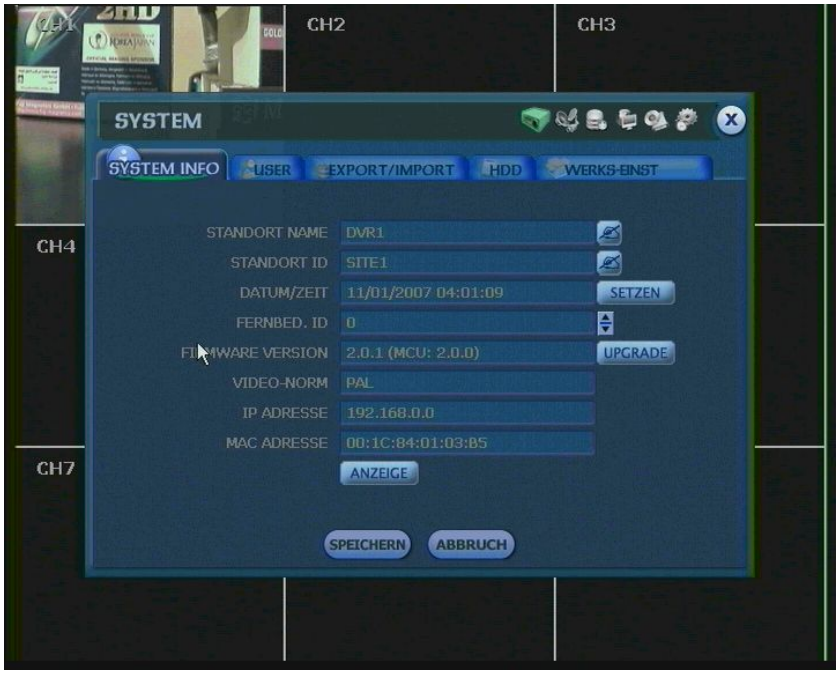
Das wechseln der Menüs kann auch über die Titelleiste in den entsprechenden Menüs erfolgen.
Klicken Sie dazu nur auf das Entsprechende Symbol wie unten gezeigt.

4.1 System

4.1.1 System Info

Dieser Dialog dient zur Überprüfung der System Informationen, oder Änderung System relevanter Einstellungen
Sie können sich durch die Untermenüs bewegen indem Sie entweder mit der Maus auf die entsprechenden Registrierkarten klicken, oder die Navigationstasten verwenden.

Die NTSC/PAL Umstellung ist nur über die Geräterückseite möglich.



Sie können den Standort Namen und ID über das Virtuelle Keyboard wie unten gezeigt ändern.
Nach Eingabe bestätigen Sie mit der „ENTER“ taste oder drücken „ESC“ um abzubrechen.

In dem Zeit/Datums Einstellungen können Sie neben Basiseinstellungen wie Zeitformat und Zeitzone, auch Einstellungen zur Synchronisation über einen Timwserver vornehmen.

Ein Firmware Upgrade des Systems kann ganz einfach über DVD, CD, USB oder FTP erfolgen

Vorgehensweise: **So führen Sie ein Firmware Uprgade über einen USB Memorystick durch.**.

1. Schließen Sie einen USB Memorystick an dem Gerät an.
2. Drücken Sie auf „SCAN“ und warten bis das System das USB Laufwerk erkannt hat und unter „GERÄT“ anzeigt.
3. Klicken Sie auf „OK“ um das Firmware Upgrade zu starten.

In der Anzeigeeinstellung können Sie die Sequenz-, Spot-Monitor Umschaltzeit und die VGA-Auflösung umstellen.
Über die OSD- Transparenz legen Sie fest wie Kräftig die OSD -Symbole auf dem Bildschirm dargestellt werden.
Des weiteren legen Sie hier fest welche Kameras über den Spot-Monitor Ausgang angezeigt werden, und
welche Informationen das OSD enthalten soll

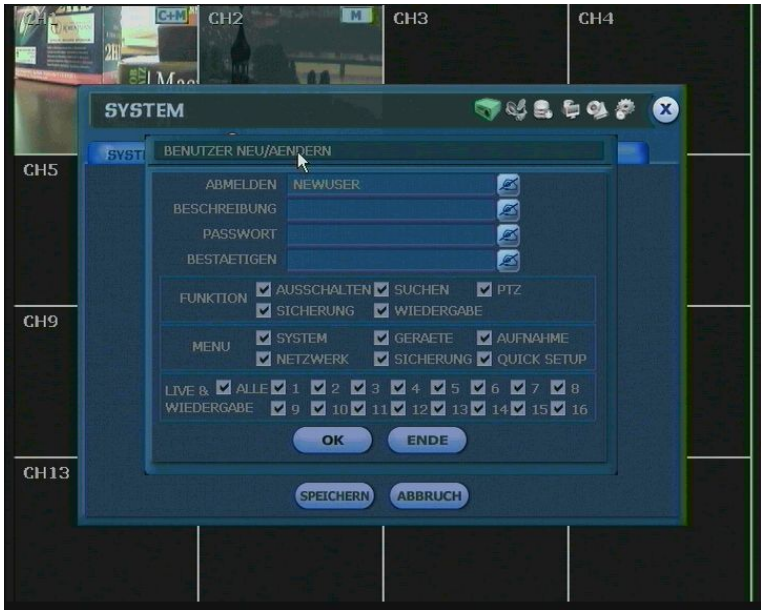
4.1.2 User

Hauptbenutzer dieses Systems ist immer der Administrator (Admin) dessen Standartpasswort „0000“ ist.
In diesem Dialog können Sie das Passwort ändern.
Sie können Benutzer anlegen und Zugriffe auf verschiedene Ebenen sperren, oder zulassen.
Diese Ebenen sind:

„FUNKTION“
Gewähren Sie Benutzern Zugriff auf Funktionen wie, Ausschalten des Systems, Suchen von Bildern, steuern von P/T/Z- Kameras, Bildauslagerungen und Bildwiedergabe..

„MENÜ“
Erlauben Sie Benutzern Einstellungen in den Bereichen, System, Geräte, Aufnahme, Netzwerk, Sicherung und Quick-Setup.

„LIVE UND WIEDERGABE“
Legen Sie fest welche Kameras Live und während der Wiedergabe betrachtet werden dürfen.



HINWEIS	Die maximale Benutzeranzahl mit Administrator beträgt 32.

4.1.2 User

In diesem Menü werden ihnen die Festplatteninformationen angezeigt.
Sie können festlegen ob die Festplatte, wenn sie Voll ist, überschrieben werden soll, oder ob die Aufnahme gestoppt werden soll.
Des weiteren können Sie hier neue und bereits eingebaute Festplatten Formatieren.
Die maximale Anzahl der Festplatten die eingebaut werden können variiert je nach Rekordertyp.

HINWEIS	Die Formatierung einer 250GB Festplatte dauert ca. 2 Min, 500GB ca. 3 Min. und 750GB ca.4 Min.

HINWEIS	Das System reserviert pro Festplatte 5 GB an Speicher.

HINWEIS	Die Primäre Festplatte (Master) darf während der Formatierung nicht größer als 500GB sein, während es bei der Slave Festplatte keine Beschränkung gibt. Soll eine Festplatte größer als 500GB als Primäre verwendet werden, müssen Sie zunächst eine kleinere Festplatte als Primäre verwenden und die z.B 750GB als Slave einbauen. Nach Formatierung der kleineren Primären und z.B 750GB Sekundären Festplatte, können Sie die sekundäre Festplatte über 500GB als Primäre verwenden.

HINWEIS	Sollte die Temperatur im Gehäuse inneren zu Hoch werden erscheint eine Warnmeldung. In diesem Fall überprüfen Sie bitte den Lüfter oder prüfen Sie ob die Zu- und Abluftöffnungen frei sind.

4.1.5 Werkseinstellungen

Mit gültigem Passwort können Sie das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS	Nach dem Bestätigen werden alle von Ihnen Konfigurierten werte gelöscht und das System in den Auslieferungszustand gesetzt .Die aufgenommenen Videodaten bleiben erhalten.

4.2 Geräte

4.2.1 Kamera

Hier finden Sie alle Kamera spezifischen Einstellungen.
Die Einstellung „Secutity Mode“ bewirkt das Ein- oder Ausblenden der Kamera während der Livebilddarstellung sowie der Wiedergabe
Sie können hier ebenfalls die Bereiche der Bewegungserkennung einstellen.
Klicken Sie auf einzelne Felder, oder auf die Kästchen am unteren und rechten Rand um die Bereiche einzustellen.

4.2.2 Audio

Schalten Sie hier die 4 Audioeingänge Ein oder Aus.

4.2.3 Melder

Um den Meldealarm nutzen zu können muss die Aufnahmeart im Zeitplan auf „SENSOR“, „PERM+KONT“ oder „MOTION+KONT“ gestellt werden.

Das einschalten von „REC / MAX“ veranlasst das System während eines Meldekontakts die Bildanzahl, innerhalb der eingestellten Dauer, zu Maximieren.
Die Bildanzahl der anderen Kanäle wird während dieser Zeit vermindert.

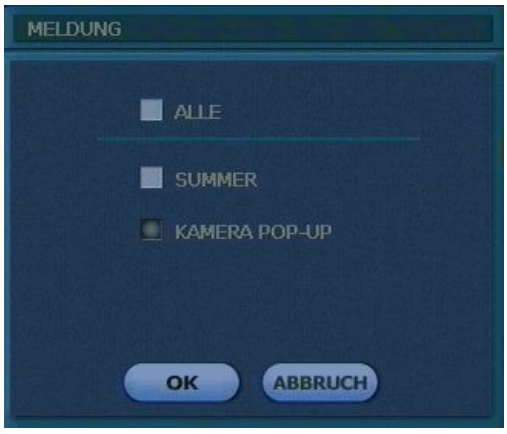
Über „AUSG“ kann während eines Meldekontakts ein Alarmausgang geschaltet werden.
Mit der Ziffer legen Sie die Ausgangsnummer fest.

Die „DAUER“ regelt die Aufnahmezeit und wie lange der Alarmausgang beschalten wird,

Mit „VOR-ALARM“ können bis maximal 5 sek. vor Meldekontakt Bilder aufgezeichnet werden.
So erhalten Sie z.B. einen Überblick darüber wodurch der Melder ausgelöst wurde.
Der Aufnahmemodus bei „VOR-ALARM“ ist immer Permanent und die Bildanzahl entspricht den in „AUFNAHME“ -> „KAMERA“ eingestellten werten.

„TYP“ legt fest ob es sich bei den Alarmausgängen um Öffner (N/C) oder Schließer (N/O) handelt.

Unter „MELDUNG“ können Sie wie im Bild unten gezeigt auswählen ob der interne Summer des Rekorders ertönen soll, das entsprechende Kamerabild aufgeschaltet werden soll oder beides.



HINWEIS	Prüfen Sie die Einstellungen des Sensortyps, falls dieser nicht richtig funktioniert. Der Alarm könnte nicht funktionieren, wenn der tatsächlich angeschlossene Sensortyp nicht mit dem im System eingestellten funktioniert.

4.2.4 Motion Alarm

Der Bewegungsalarm wird nur ausgelöst wenn eine Bewegung erkannt wird, und das System entsprechend eingestellt wurde d.h Einstellen des Zeitplans auf „MOTION“, „PERM+MOTION“ oder „MOTION+KONT“.

Das einschalten von „REC / MAX“ veranlasst das System während einer Bewegungserkennung die Bildanzahl, innerhalb der eingestellten Dauer, zu Maximieren.
Die Bildanzahl der anderen Kanäle wird während dieser Zeit vermindert.

Über „AUSG“ kann während einer Bewegungserkennung ein Alarmausgang geschaltet werden.
Mit der Ziffer legen Sie die Ausgangsnummer fest.

Die „DAUER“ regelt die Aufnahmezeit und wie lange der Alarmausgang beschalten wird,

Mit „VOR-ALARM“ können bis maximal 5 sek. vor Bewegungsauslösung Bilder aufgezeichnet werden.

„TYP“ legt fest ob es sich bei den Alarmausgängen um Öffner (N/C) oder Schließer (N/O) handelt.

Unter „MELDUNG“ können Sie wie im Bild unten gezeigt auswählen ob der interne Summer des Rekorders ertönen soll, das entsprechende Kamerabild aufgeschaltet werden soll oder beides.

4.2.5 Extra Alarm

Steuern Sie hier das Rekorderverhalten bei einem Festplattenfehler (S.M.A.R.T.),Videosignalausfall oder Aufnahmeausfall.

4.2.6 PTZ

Protokoll:
Stellen Sie hier das Protokoll ihrer steuerbaren Kamera oder des Steuerempfängers ein.
Setzen Sie die Adresse für jeden Kanal korrekt, nachdem Sie das Protokoll eingestellt haben.

Adresse:
Stellen Sie hier die Adresse des angeschlossenen Gerätes ein.

Überprüfen Sie folgende Punkte für einen ordnungsgemäße PTZ Funktion:

1) Überprüfen Sie ob das eingestellte Protokoll mit der Kamera übereinstimmt.
2) Überprüfen Sie ob die Baudraten übereinstimmen.
3) Überprüfen Sie die eingestellten Adressen.
4) Überprüfen Sie die Spannung der Kamera
5) Überprüfen Sie die Verdrahtung zwischen Kamera und Rekorder.

Preset:
Der Digitalrekorder unterstützt bis zu 255 Presetpositionen.

Baudrate:
Hier können Sie die Baudrate von 2400bps bis zu 57600bps Einstellen.

4.3 Aufnahme

4.3.1 Kamera

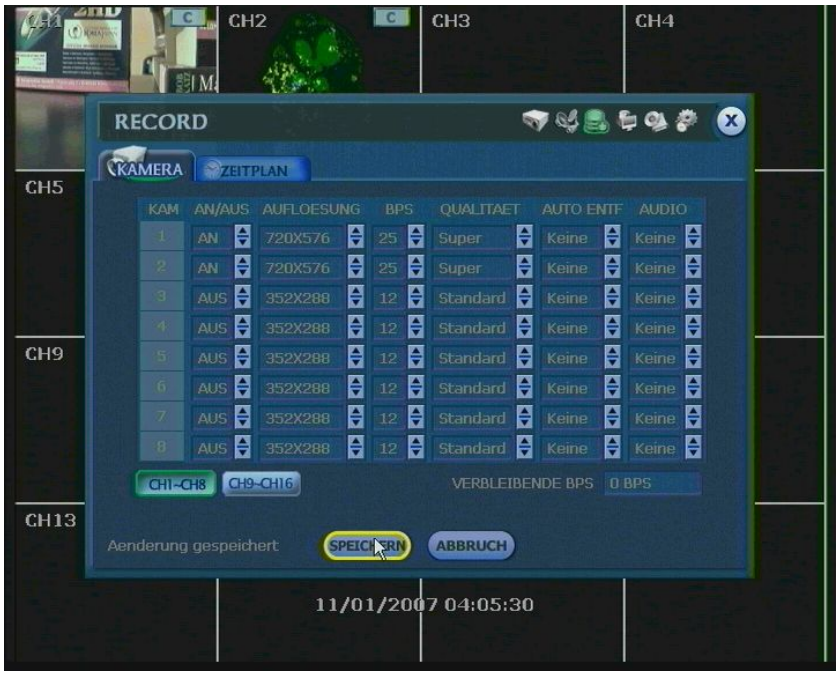
„AN/AUS“ schaltet den gewünschten Kanal für die Aufnahme ein oder Aus.

Durch Die „BPS“ Einstellung wählen Sie die Bilder pro Sekunde die Aufgezeichnet werden sollen.
Die verfügbaren Bilder pro Sekunde sind abhängig von der gewählten Auflösung und werden ihnen am unteren Fensterrand angezeigt.

Unter „AUFLÖSUNG“ bestimmen Sie die Auflösung des aufzuzeichnenden Bildes.
Die Auflösung wird durch horizontale x vertikale Bildpunkte angegeben.
Demnach wählen Sie wählen Sie eine Einstellung von 352x288, 720x288, bis 720x576.
Vorgegeben ist 352x288.
Erhöht sich die Anzahl der Bildpunkte, erhöht sich auch die Bildqualität.
352x288 entspricht VHS-Qualität, sollten hoch auflösende Kameras verwendet werden entspricht 720x576 DVD-Qualität.
Erhöht sich die Bildqualität, erhöht sich die benötigte Speicherkapazität und die damit verbundene Aufnahmedauer verkürzt sich. Somit ist es wichtig, eine Auflösung der Situation entsprechend Auszuwählen.

Der Punkt „QUALITÄT“ regelt in 5 schritten die Bildqualität, diese sind:Niedrigst,Gering,Standart,Super und Hoch.
Der eingestellte Wert beeinflusst direkt die Bildgrüße in Byte. Die Größe sich bspw. Wenn die Qualität geringer eingestellt wird. In diesem Fall neigt das Bild zur Blockbildung (Mosaik),was durch die Artefaktbildung der hohen Kompression verursacht wird. Die Blockbildung nimmt ab, wenn Sie eine bessere Qualitätsstufe einstellen.
Dadurch steigt die benötigte Speicherkapazität, was zu einer kürzeren maximalen Aufnahmezeit führt.
Berücksichtigen Sie deshalb die nötige Aufnahmezeit, die Wichtigkeit jeder einzelnen Kamera und die Qualität des analogen Signals, wenn Sie die Aufnahme Einstellungen vornehmen.

Unter „AUTO ENTF“ legen Sie die Anzahl der Tage fest die Die Bilder auf ihrem System gespeichert bleiben.
Stellen Sie bspw. Den Wert 5 ein werden die Bilder des entsprechenden Kanal nach 5 Tagen überschrieben.



HINWEIS	Die „AUTO ENTF“ Option dient nicht zur Einstellung der Aufzeichnungszeit. Diese ist von verschiedenen Faktoren wie ,Festplattenkapazität, Auflösung, Qualität und Aufnahmeart abhängig.

HINWEIS	Die Speicherkapazität für ein Bild kann unterschiedlich sein. Das heißt, Bytes pro Bild steht im gleichen Verhältnis zur Bildgröße (horizontal x vertikal) folglich ist 720x288 doppelt so groß wie 352x288 und 720x576 benötigt viermal soviel Speicherkapazität. Wenn eine hohe Auflösung für die gleich Periode eingestellt ist, wird die benötigte Speicherkapazität größer und die Aufzeichnungsdauer auf der gleichen Festplattengröße verkürzt sich.

HINWEIS	Die „AUTO ENTF“ Option dient nicht zur Einstellung der Aufzeichnungszeit. Diese ist von verschiedenen Faktoren wie ‚Festplattenkapazität, Auflösung, Qualität und Aufnahmeart abhängig.

HINWEIS	Die Speicherkapazität für ein Bild kann unterschiedlich sein. Das heißt, Bytes pro Bild steht im gleichen Verhältnis zur Bildgröße (horizontal x vertikal) folglich ist 720x288 doppelt so groß wie 352x288 und 720x576 benötigt viermal soviel Speicherkapazität. Wenn eine hohe Auflösung für die gleich Periode eingestellt ist, wird die benötigte Speicherkapazität größer und die Aufzeichnungsdauer auf der gleichen Festplattengröße verkürzt sich.

HINWEIS	In der höchsten Bildqualität kann eine Aufnahmerate von 200 Bilder pro Sekunde nicht Garantiert werden. Es kann passieren das einzelne Bilder sporadisch übersprungen werden.

HINWEIS	Bei gleicher Auflösung kann die Einzelbild pro Byte – Größe aus verschiedenen Gründen (wie Einstellung der Qualität, des Aufnahmebildes, der Bewegung, der Komplexität des Bildes und des Bildrauschens) variieren. Deshalb kann die gesamte Aufnahmegröße aufgrund der Bildgenauigkeit völlig unterschiedlich ausfallen. 352x288 : Standard Qualität 3~5 KB 720x288 : Standard Qualität 5~10 KB 720x576 : Standard Qualität 10~20 KB

4.3.2 Zeitplan

Erstellen Sie einen Aufnahmezeitplan für alle oder individuelle Kameras.
Die Aufnahmeart kann Stündlich , von 0 bis 23 Uhr, für jeden Tag Eingestellt werden.
Markieren Sie entsprechend Ihrer gewünschten Aufnahmeart, Stunden und Tage.

Keine Markierung:
AUS
Es findet keine Aufnahme statt auch wenn unter „AUFNAHME“ -> „KAMERA“ die Aufnahme aktiviert wurde.

Gelbe Markierung:
PERMANENT
Es findet eine Daueraufzeichnung statt.

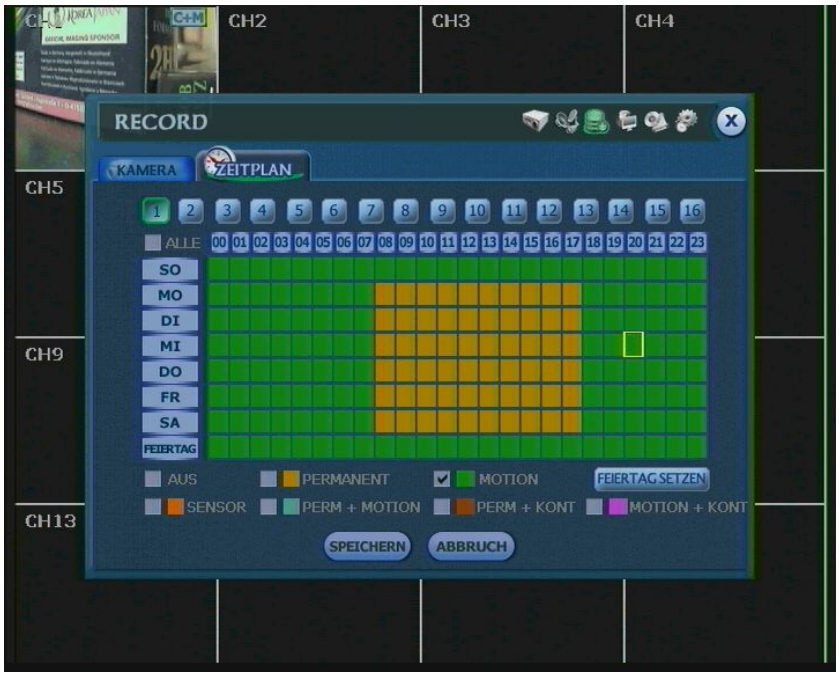
Grüne Markierung:
MOTION
In diesem Modus findet eine Aufzeichnung bei Bewegungserkennung statt.
Zusätzlich können Sie bei dieser Aufnahmeart „MOTION ALARM“ unter „GERÄTE“ aktivieren.

Orange Markierung:
SENSOR (Melder)
Die Aufnahme finden statt wenn über das Rückterminal ein Meldekontakt auftritt.
Die Aufnahmezeit ist abhängig von dem Wert „DAUER“ unter „GERÄTE“ -> „MELDER“

Hell Grüne Markierung:
PERM + MOTION
Das System nimmt Permanent auf und reagiert auf Bewegung,wodurch Sie zusätzlich
„MOTION ALARM“ unter „GERÄTE“ aktivieren können.

Dunkel Orange Markierung:
PERM + KONT(Melder)
Das System nimmt Permanent auf und reagiert auf die Meldekontakteingänge,wodurch Sie zusätzlich
„MELDER“ unter „GERÄTE“ aktivieren können.

Violette Markierung:
MOTION + KONT
Aufnahme bei Bewegung und durch die Meldekontakteingänge.



HINWEIS	Falls im Zeitplan „PERM+MOTION“ oder „MOTION+KONT“ eingestellt ist,wird für die Dauer- und Bewegungsaufzeichnung die Bildanzahl unter „AUFNAHME“-> „KAMERA“ verwendet. Im Falle einer Bewegung oder eines Kontaktes werden , falls eingestellt, die Werte unter „GERÄTE“ -> „MOTION ALARM“ / „SENSOR“ für die Aufnahme verwendet.

Unter „FEIERTAG SETZEN“ können Sie bis zu 32 Feiertage festlegen und unter „FEIERTAG“ den entsprechenden Aufnahmemodus setzen.

HINWEIS	**Sofort (Notfall) Aufnahme** Wird die Aufzeichnung über die Aufnahmetaste gestartet werden alle eingestellten Werte ignoriert. Das System zeichnet alle Kanäle mit einer Auflösung von 352x288 und der maximalen Bildanzahl auf. Wenn sich der Rekorder in diesem Modus befindet wird dies durch die E-REC anzeige symbolisiert.

4.4 Netzwerk

4.4.1 Netzwerk

Dieses System besitzt einen internen Webserver.

Netzwerk Art:
Hier legen Sie fest wie die IP Adressen vergeben werden.
Wählen Sie LAN um die IP Adressen manuell einzustellen, oder DHCP um sich die IP Adresse automatisch, über einen DHCP Server zuweisen zu lassen.

Gateway:
Geben Sie hier die IP Adresse ihres Router oder Gateways ein.
Diese Einstellung ist notwendig wenn sie von außen auf den Rekorder zugreifen wollen.

HINWEIS	Das System überträgt Bilder in Echtzeit, auch wenn keine Aufnahme stattfindet d.h. Sie können auch Livebilder ansehen wenn das Gerät auf Bewegungsaufzeichnung eingestellt ist und keine Bewegung stattfindet.

HINWEIS	Wenn die DHCP Option aktiviert wurde und keine Netzwerkverbindung besteht, oder kein DHCP Server vorhanden ist, kann dies die Startzeit des Rekorders erheblich erhöhen.

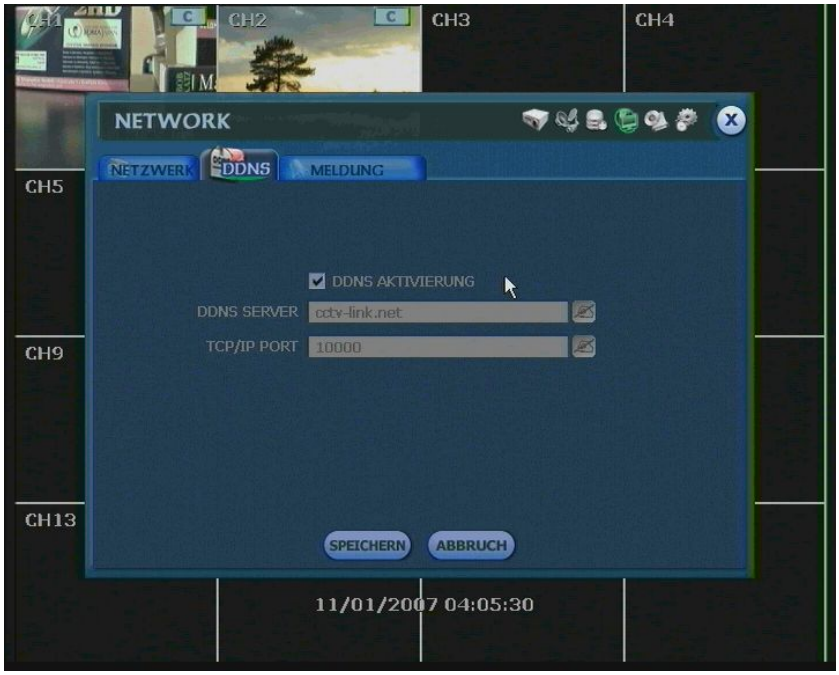
HINWEIS	Die maximale Anzahl der gleichzeitigen Verbindungen beträgt fünf mal soviel wie Eingänge vorhanden sind. Was bedeutet, ein 4-Kanal Rekorder kann 20 Kanäle übertragen, ein 8-Kanal Rekorder 40 Kanäle und ein 16-Kanal Rekorder 80 Kanäle. Verbinden sich z.B. 5 Personen auf einen 16-Kanal Rekorder, können alle Personen 16 Kanäle ansehen. Bei einer Verbindung von z.B 80 Personen, auf einem 16-Kanal System kann jede Person nur einen Kanal ansehen.

4.4.2 DDNS

Hier können Sie den Dynamischen IP Server ,vom Hersteller benutzen.
Selektieren Sie „DDNS AKTIVIERUNG“ diesen Dienst zu nutzen.

DDNS Server:
Der voreingestellte Server, „cctv-link.net“ ist der feste Name des vom Hersteller betriebenen DDNS Server.
Dieser sollte bei Benutzung nicht geändert werden.

TCP/IP Port:
Um den DDNS Dienst nutzen zu können , muss dieser auf Port 80 gestellt sein..



4.4.3 DDNS Dienst in Verbindung mit einem Router

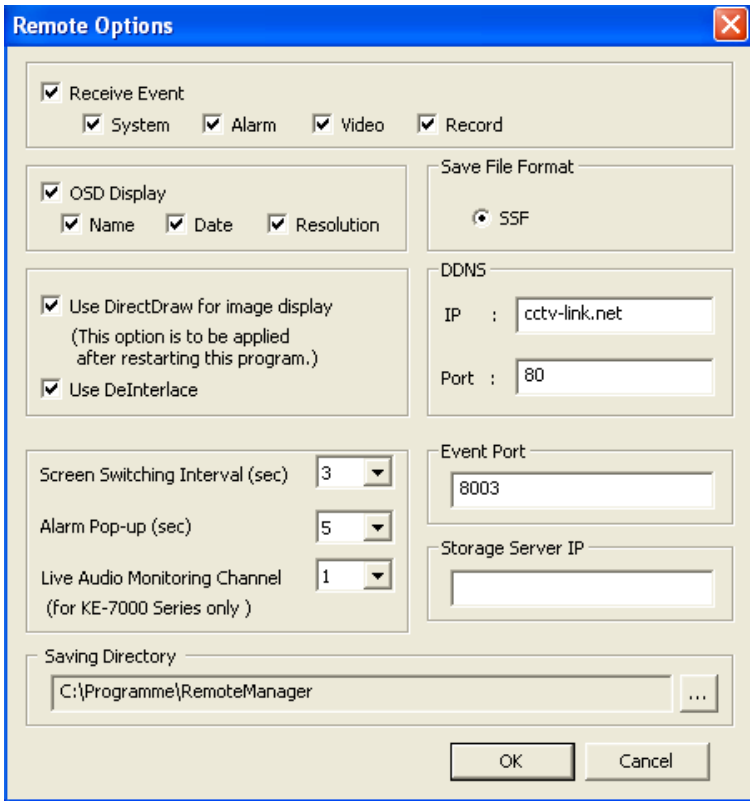
Konfiguration des Rekorders.

.
Der DDNS Servername lautet „cctv-link.net“ (IP Adresse: 218.38.55.151)
Als Portnummer wird „**80**“ verwendet.
Voreingestellt ist Port 10000 bitte ändern sie diesen auf Port 80 ab.
Setzen Sie die Option „DDNS AKTIVIERUNG“, klicken Sie auf Speichern.

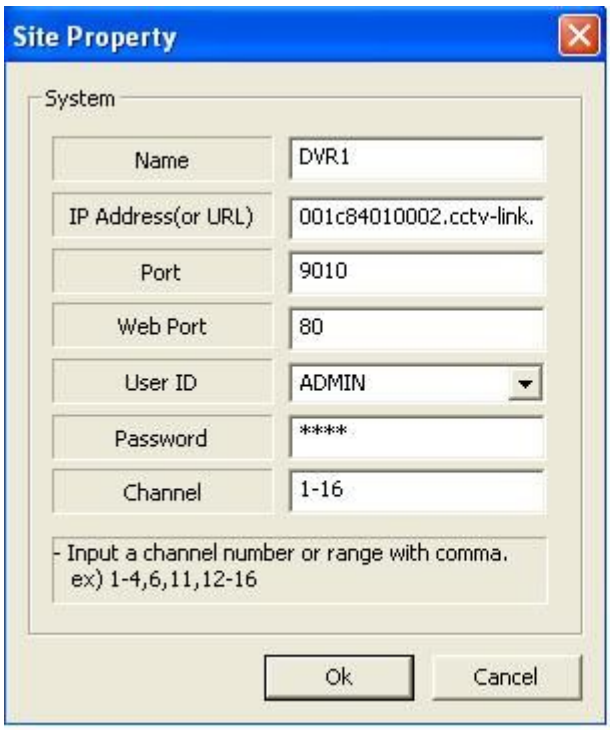
HINWEIS	Je nach Router und Netzwerk, müssen Sie die IP Adresse am Rekorder Manuell vergeben oder per DHCP zuweisen lassen.

Konfiguration der Remote Manager Software.

Stellen Sie in der Remote Software den Punkt DDNS unter „Option -> Settings“ die gleichen Werte wie im Rekorder, bzw. wie im Bild unten Dargestellt, ein.



Fügen Sie nun in der Remote Manager Software einen Neuen Rekorder hinzu.
Klicken Sie hierzu auf „File -> Registration -> ADD“.
Es öffnet sich das Unten gezeigte Fenster.
Geben Sie unter „IP Adress(or URL)“ die MAC Adresse ihres Rekorders mit dem Zusatz „**.cctv-link.net**“ ein.
Die MAC Adresse finden Sie im Rekorder unter „MENÜ“ -> „SYSTEM“ -> „SYSTEM INFO“.
Sollte ihr Rekorder bspw.. die Mac Adresse 00:1C:84:01:00:01 besitzen, tragen Sie **001c84010002.cctv-link.net** in das „IP Address“ - Feld ein.
Sie können diese Adresse auch in das Adressfeld des Web Browsers eingeben, um den Fernzugriff über Web zu nutzen.
Geben Sie hierzu „http://MAC_ADRESSE.cctv-link.net“ (bspw.. http://001c84010002.cctv-link.net) ein.



Konfiguration des Routers.

Wenn Sie das System über einen Router mit dem Internet verbinden, müssen ggf. Ports freigeschalten werden.
Unten sehen Sie, welcher Dienst welchen Port benötigt.

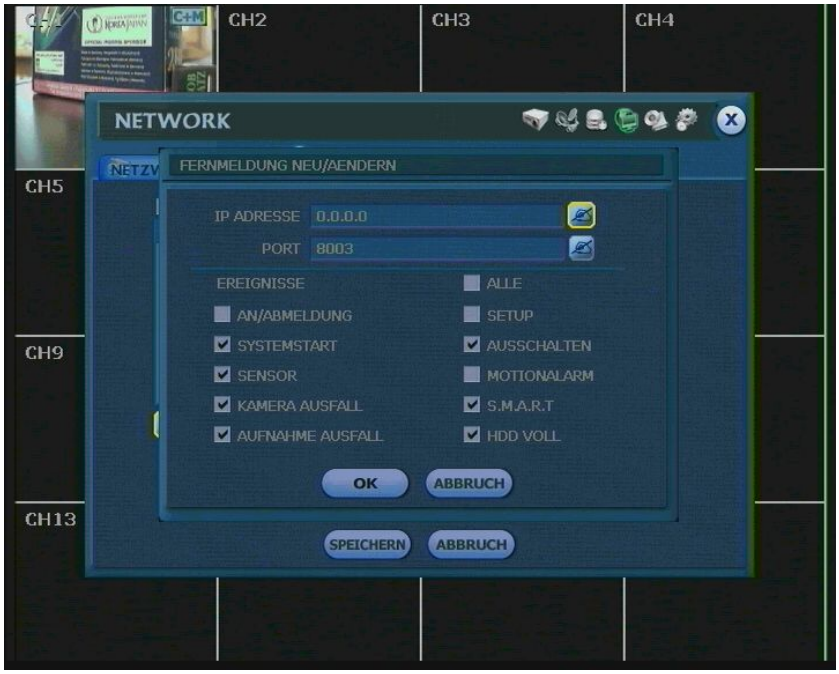
Protokoll	Port	Dienst	Hinweis	Änderbar	Konfigurierbar unter...
TCP	**9010**	**Steuerung der Autorisierung**	**TCP Basis Port**	**Ja**	**Netzwerk-> Netzwerk Art**
TCP	9011	Steuerung für VOD	TCP Basis Port +1		
TCP	9012	Datenport für VOD	TCP Basis Port +2		
TCP	9013	Steuerung für Livebilddarstellung	TCP Basis Port +3		
TCP	9014	Datenport für Livebilddarstellung	TCP Basis Port +4		
TCP	9017	Systemliste	TCP Basis Port +7		
TCP	**8002**	**Zeitsynchronisation**		**Ja**	**System Info -> Datum/ Uhrzeit**
TCP	**8003**	**Fernmeldung (Anfrage Port)**		**Ja**	**Netzwerk-> Meldung**
TCP	**80**	**Web**		**Ja**	**Netzwerk-> Netzwerk Art**
TCP	**80**	DDNS	Fest		**Netzwerk-> DDNS**

HINWEIS Bitte beachten Sie, das ggf. auch die Ports auf dem Empfangs PC geöffnet werden müssen.

4.4.4 Meldung

Fernmeldung

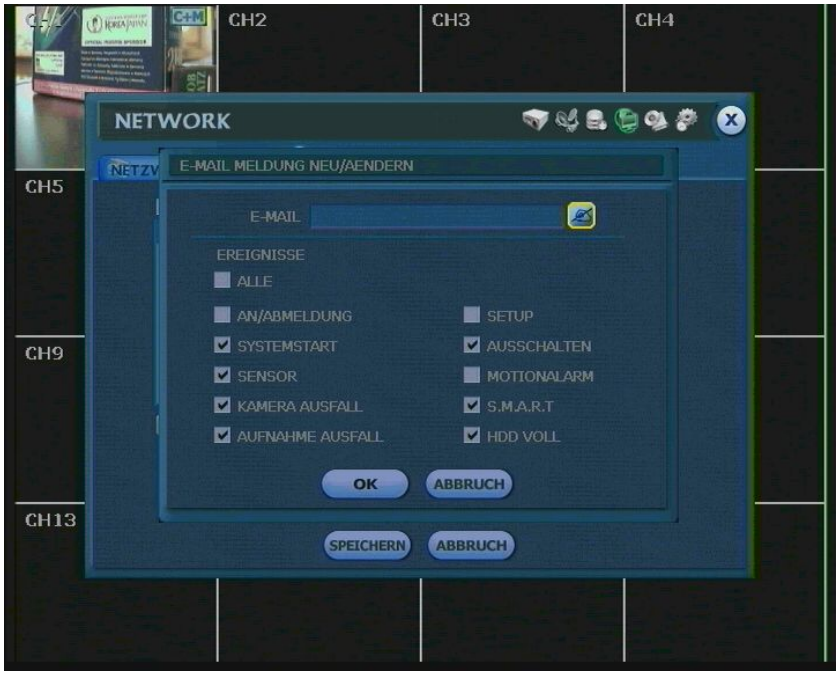
Hier können bis zu 8 PCs festgelegt werden, die Netzwerk Alarmmeldungen in Verbindung mit der Remote Manager Software empfangen können.
Wählen Sie wie im unteren Bild gezeigt, die gewünschten Ereignisse aus.



HINWEIS Die Funktion der Fernmeldung ist zum Teil abhängig von den Einstellungen des Zeitplans unter „AUFNAHME“ -> „ZEITPLAN“ und den Einstellungen unter „GERÄTE“ ->“MELDER/MOTION/ EXTRA ALARM“
Möchten Sie z.B.eine Meldung bei Bewegung zu erhalten muss der Bewegungsalarm unter „GERÄTE“ -> „MOTION ALARM“ neben der Bewegungsaufzeichnung eingestellt sein.

E-Mail Meldung

Hier können sie bis zu 8 E-Mail Adressen angeben an die Die Alarmmeldungen verschickt werden.
Wählen Sie wie im unteren Bild gezeigt, die gewünschten Ereignisse aus.



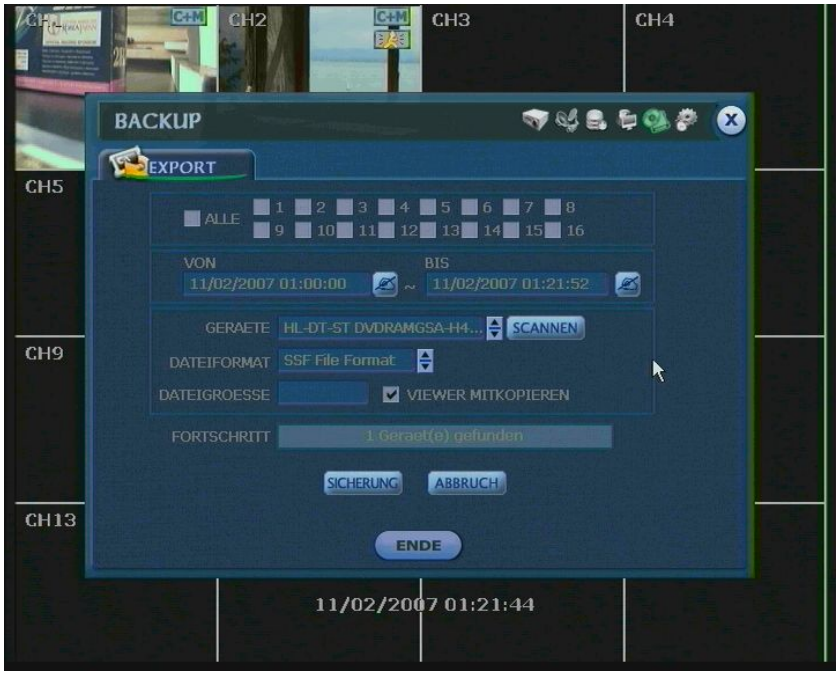
HINWEIS Die Funktion der Fernmeldung ist zum Teil abhängig von den Einstellungen des Zeitplans unter „AUFNAHME“ -> „ZEITPLAN“ und den Einstellungen unter „GERÄTE“ ->“SENSOR/MOTION/ EXTRA ALARM“
Möchten Sie z.B.eine Meldung bei Bewegung zu erhalten muss der Bewegungsalarm unter „GERÄTE“ -> „MOTION ALARM“ neben der Bewegungsaufzeichnung eingestellt sein.

4.5 Sicherung

4.5.1 Bildsequenzen auslagern

Hier können Sie aufgenommene Bilder, auf CD,DVD,USB-MemoryStick oder USB-Festplatte auslagern.

Um eine Auslagerung durchzuführen, wählen Sie die Kameras aus die Ausgelagert werden sollen.
Legen Sie den Start- und Endzeitpunkt fest.
Nach einlegen einer CD,DVD, oder Anschluss eines USB-Laufwerks, drücken Sie die „SCAN“ Taste um die zur Verfügung stehenden Auslagerungsgeräte anzuzeigen.
Sollten Sie eine CD/DVD eingelegt und ein USB-Laufwerk angeschlossen haben, können Sie mit den Pfeil Buttons das gewünschte Ziel wählen.
Wenn Sie noch die Viewer Software benötigen , um Bilder ohne eine zusätzliche Softwareinstallation ansehen zu können, setzen Sie die Option „ VIEWER MITKOPIEREN“ .
Mit einem Klick auf „SICHERUNG“ wird die Dateigröße berechnet und die Sicherung durchgeführt.

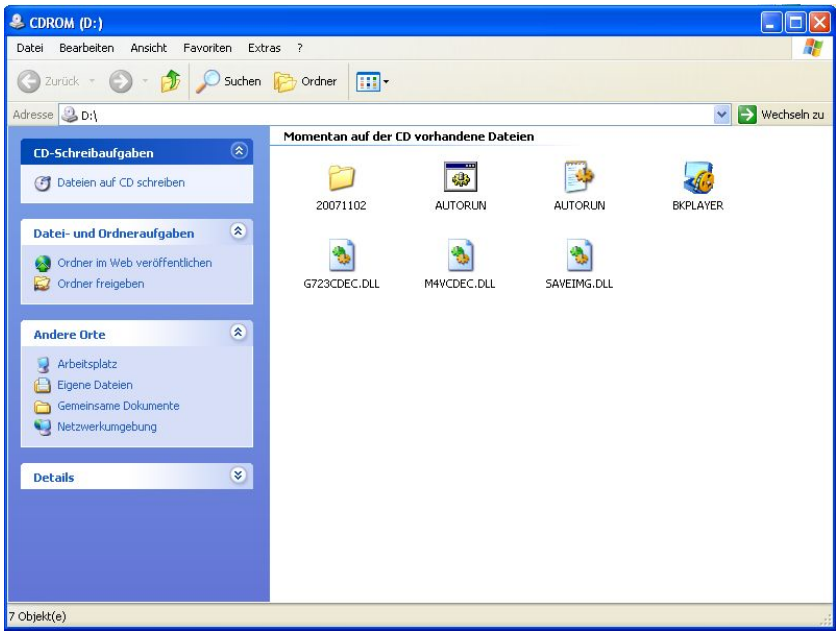


HINWEIS	Die USB-Laufwerke sollten von bekannten Markenherstellern sein, und FAT oder FAT32 formatiert sein. Laufwerke mit einem anderen Dateisystem werden nicht unterstützt.

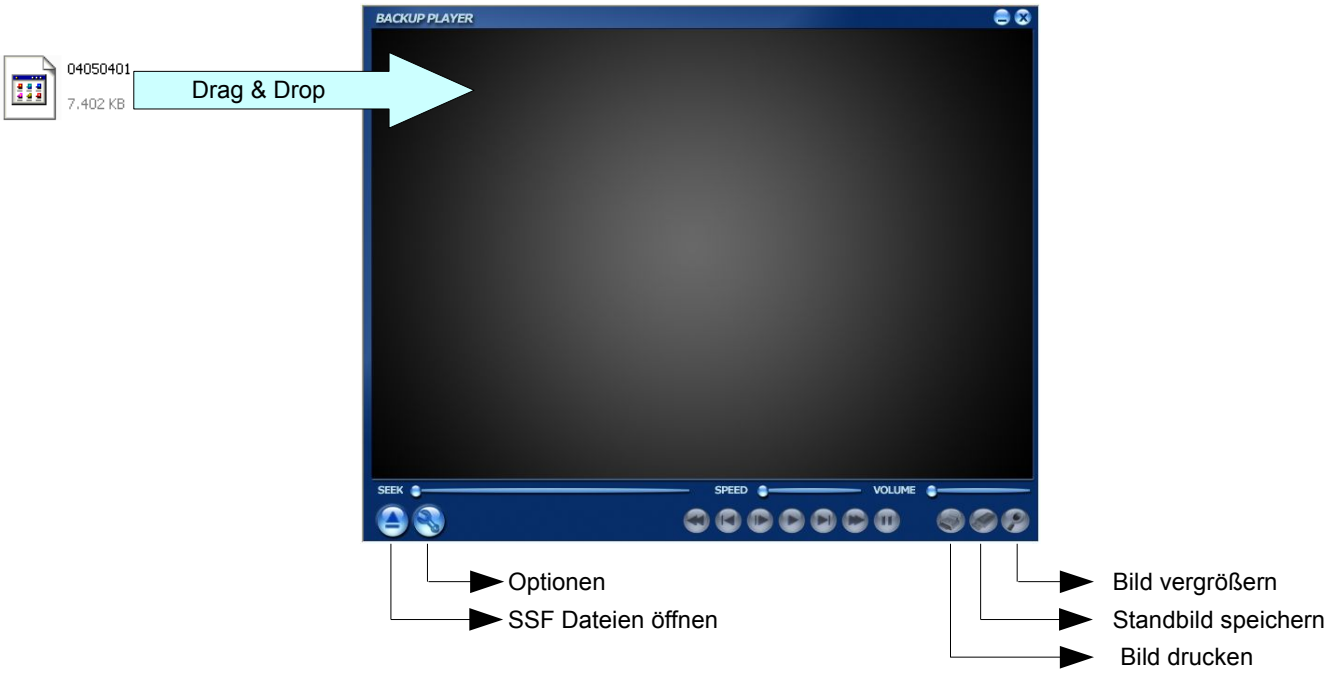
HINWEIS	Es werden alle gängigen DVD+R und DVD-R Medien unterstützt. Es werden keine DVD+RW oder DVD-RW Medien unterstützt.

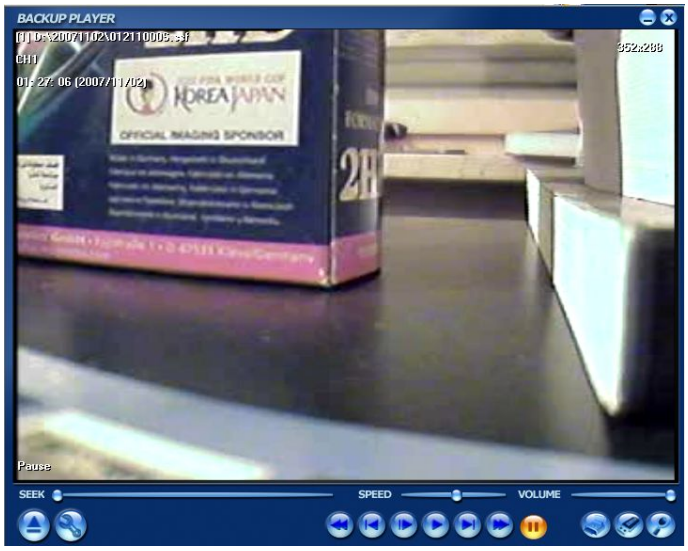
4.5.1 Ausgelagerte Bildsequenzen betrachten

Nach der Sicherung können Sie die ausgelagerten Bilder auf einem PC ansehen.
Es werden mehrere Dateien erstellt wenn Sie die Option „VIEWER MITKOPIEREN“ ausgewählt haben.
Starten Sie den Viewer durch Doppel klicken der „BKPlayer.exe“ und öffnen Sie die Videodateien (Dateiendung SSF), die sich in dem nach der Aufnahmezeit benannten Ordner befinden.



Offnen können Sie Dateien entweder durch Drag & Drop (ziehen und ablegen), oder über den Offnen Button links unten.

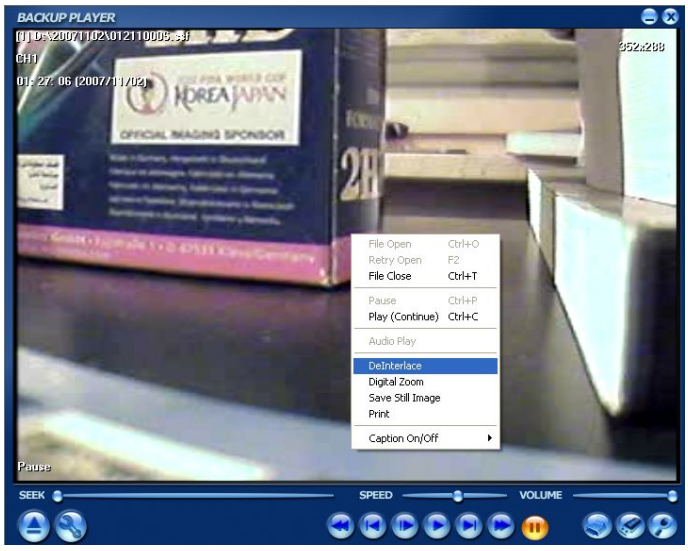




HINWEIS	Sie können ausgelagerte Sequenzen (im SSF Format) auch mit der Remote Manager Software ansehen.

HINWEIS	Falls ihr PC DirectDraw nicht unterstützt, und es zu Problemen bei der Darstellung kommt, können Sie diese Funktion in den Optionen Deaktivieren.

Sie Können die Bilder Ausdrucken, Standbilder Speichern und in Bildbereiche hineinzoomen.
Durch einen klick auf die rechte Maustaste können Sie ein PopUp Menü aufrufen, um z.B.
„Audio Play“ oder DeInterlace, zu aktivieren oder deaktivieren.



DeInterlacing dient dazu, die Bilder, die in D1 (720x576) aufgenommen wurden „sanfter“ erscheinen zu lassen.
untenn sehen sie den Bildvergleich zwischen Interlace und Deinterlace.

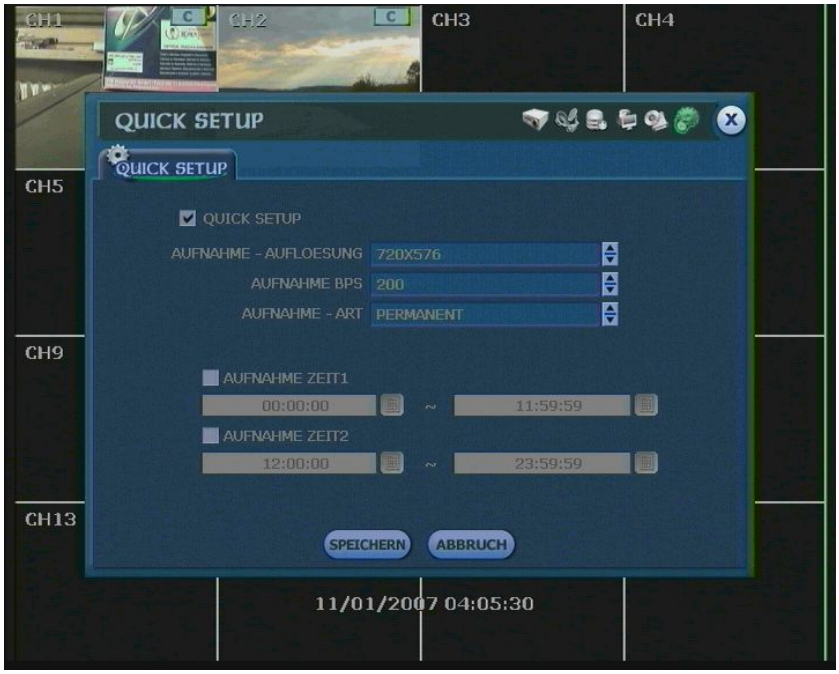
De-interlace

Interlace

4.6 Quick Setup

Das Quick Setup ermöglicht Ihnen eine einfache Konfiguration der Aufnahmeparameter , wie Bildanzahl pro Sekunde, Bildauflösung, Aufnahmemodus und Aufnahmezeiten.

Das System benutzt für Aufnahmeeinstellungen zuallererst die Parameter des Quick Setup.
Sollten Sie also alle Einstellungen Selbst vornehmen, stellen Sie sicher das die Option „Quick Setup“ nicht aktiviert ist.

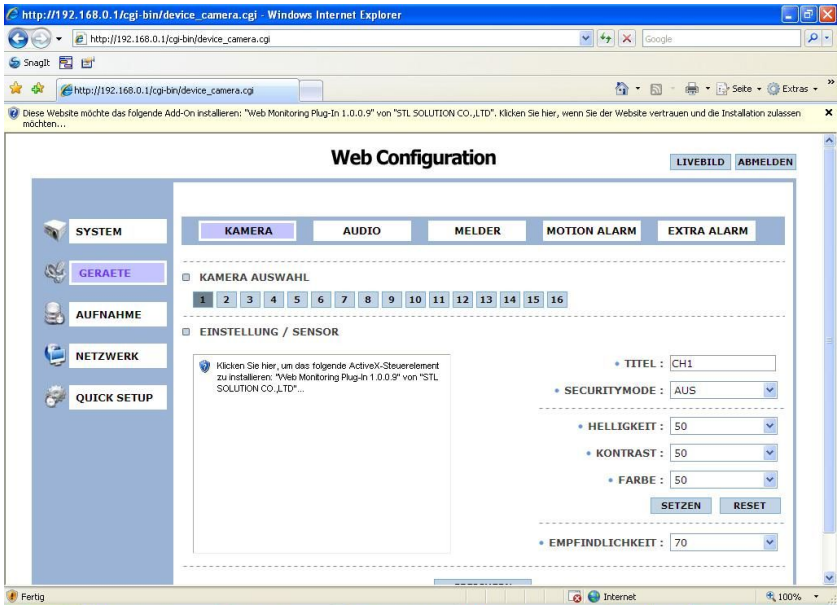


4.7 Web Browser Zugriff

Sie haben die Möglichkeit über den internen Webserver des System, den Digitalrekorder zu Konfigurieren oder die Kamerabilder Live anzusehen.
Geben Sie dazu „http://“ gefolgt von der IP Adresse des Digitalrekorders in die Adressleiste ihres Web Browsers ein.

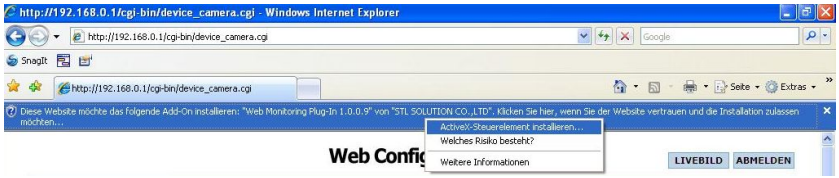
4.7.1 Fernkonfiguration

Nach dem Login mit dem richtigen Benutzernamen und Passwort, können Sie über den Web Browser die Konfiguration des Rekorders über Netzwerk vornehmen.
Die Web Konfiguration ist nur für den Administrator zugänglich.



4.7.2 Livebild Darstellung

Um zur Livebild Darstellung zu gelangen, müssen sie zuerst ein ActiveX PlugIn herunterladen und installieren.

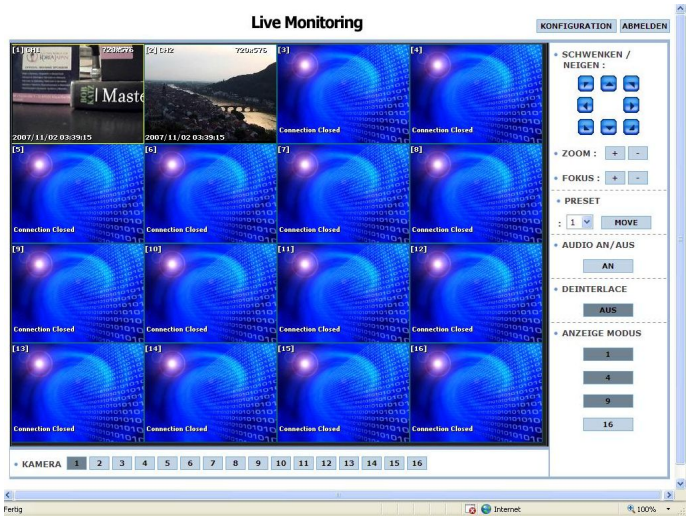

http://192.168.0.1/cgi-bin/device_camera.cgi - Windows Internet Explorer
Diese Website möchte das folgende Add-On installieren: "Web Monitoring Plug-In 1.0.0.9" von "STL SOLUTION CO.,LTD". Klicken Sie hier, wenn Sie der Website vertrauen und die Installation zulassen möchten...
ActiveX-Steuerelement installieren...
Welches Risiko besteht?
Weitere Informationen
LIVEBILD
ABMELDEN

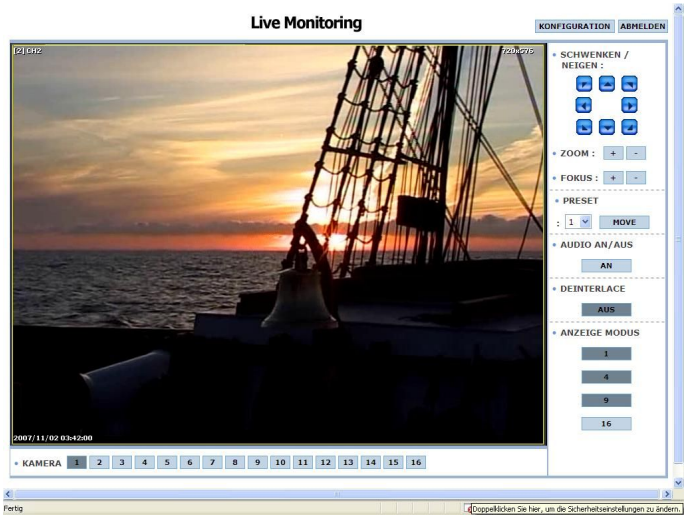
Internet Explorer - Sicherheitswarnung
Möchten Sie diese Software installieren?
Name: Web Monitoring Plug-In 1.0.0.9
Herausgeber: STL SOLUTION CO.,LTD
Mehr Optionen
Installieren
Nicht installieren
Dateien aus dem Internet können nützlich sein, aber dieser Dateityp kann eventuell auf dem Computer Schaden anrichten. Installieren Sie nur Software von Herausgebern, denen Sie vertrauen. Welches Risiko besteht?

.
Um zur Livebild Darstellung zu gelangen, logen Sie sich auf der Hauptseite des Rekorders unter dem Punkt „Live-Bild“ ein. Sie habe auch die Möglichkeit während der Fernkonfiguration in die Livebild Darstellung zu wechseln, indem Sie den Button „LIVEBILD“ in der oberen rechten Ecke drücken.
Die Livebild Darstellung steht auch autorisierten Benutzern zur Verfügung.

Sie können Livebilder in der 1- , 4- ,9- oder 16-fach Darstellung ansehen.

Wollen Sie ein Bild in der 1-fach Darstellung ansehen, klicken Sie mit der linken Maustaste doppelt auf das gewünschte Bild.





5 Technische Daten

		4-Kanal 8004	8-Kanal 8008	16-Kanal 8016
HDD	Intern	Max. 3 x HDD (2 x HDD + 1 x DVD/RW)	Max. 4 x HDD (3 x HDD + 1 x DVD/RW)	Max. 4 x HDD (3 x HDD + 1 x DVD/RW)
HDD	Extern	Externe Festplatte über USB 2	Externe Festplatte über USB 2	Externe Festplatte über USB 2
Betriebssystem:			Linux (RTOS)	
Video-Ein-/Ausgänge:		4 x Ein / 4 x Aus	8 x Ein / 8 x Aus	16 x Ein / 16 x Aus
Videosignal:			PAL / NTSC umschaltbar	
Anzeige / Auflösung:		100 B/Sek. - Echtzeit	200 B/Sek. - Echtzeit	400 B/Sek. - Echtzeit
Darstellung / Livebild:		1/4 & PiP	1/4/8 & PiP	1/4/9/16 & PiP
Aufzeichnung:	352x288	100 B/Sek.	200 B/Sek.	200 B/Sek.
	720x288	100 B/Sek.	100 B/Sek.	100 B/Sek.
	720x576	50 B/Sek.	50 B/Sek.	50 B/Sek.
Monitor-Ausgänge:		Hauptmonitor (Composite,S-VHS & VGA) Spot-Monitor/Alarmmonitor		
Auflösung/Aufzeichnung:		352x288 / 720x288 / 720x576		
Kompressions-Verfahren:		Video: MPEG 4 / Audio: G723.1		
Bildgröße:		2-3 KB/Frame // 352x288 4-6 KB/Frame // 720x288 8-10 KB/Frame // 720x576		
Aufnahme-Modus:		Daueraufzeichnung / Bewegungssensor / Zeitplangesteuert / Ext. Alarm		
Bewegungs-Sensor:		Einstellung der Empfindlichkeit & Zonen für jede Kamera		
Audio Ein-/Ausgang:		4 Eingänge / 1 Ausgang		
Alarm Ein-/Ausgang:		4/8/16 Kontakte Eingang / 4 Relais-Ausgänge		
Kamera-Steuerung:		S/N/Z/F/Blende über RS485-Port		
LAN:		10BASE-TX Ethernet		
Übertragungs-Geschwindigkeit:		Gleich wie Aufzeichnungsgeschwindigkeit für jeden Kanal Max. 16 Videoübertragungen / Verbindungen gleichzeitig		
Fernübertragung:		Multi-Channel Übertragung Live-Bildbetrachtung, Wiedergabe und Datensicherung gleichzeitig (TRIPLEX-Remote)		
Fernsteuerung:		Kamerafernsteuerung S/N/Z/F		
Fern-Konfiguration:		Fernkonfiguration und Wiedergabe über Internet Explorer oder SOFTWARE		
Datensicherung/intern:		DVD/RW-Brenner eingebaut		
Datensicherung/extern:		1x USB-Anschluss an der Frontseite / LAN -- 2x Rückseite		
Systemstart nach Stromausfall:		Autom.Reboot mit Auto-Scan und Last Status-Einstellung		
Weitere Funktionen:		Autom. Umschaltung, Event Log-Viewer, Passwortschutz Pre-Alarm, S.M.A.R.T-Alarm, Multichannel-Playback, Digital-Zoom, Bewegungssuche		
Bedienung:		Bedientasten frontseitig, Mouse und IR-Fernbedienung		
Betriebstemperatur:		5 - 40 °C / 20-80% Luftfeuchte		
Betriebsspannung:		230 V/AC		
Abmessungen/Gewicht:		420 x 88 x 375 mm (BxHxT) // 7,5 kg		
Remote-Software:		REMOTE-MANAGER (16-Kanal) im Lieferumfang		
Lieferumfang:		IR-FERNBEDIENUNG & USB-OPTICAL-MOUSE		